

JENS-ARNE EDELMANN

Das Römische Imperium im Lukanischen Doppelwerk

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

547

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)

J. Ross Wagner (Durham, NC)

547



Jens-Arne Edelmann

Das Römische Imperium im Lukanischen Doppelwerk

Darstellung und Ertragspotenzial
für christliche Leser des späten ersten Jahrhunderts

Mohr Siebeck

Jens-Arne Edelmann, geboren 1964; Studium der Geschichte, Religionswissenschaft und Ev. Theologie in Tübingen, Philadelphia (USA), Göttingen und Hamburg; 1997–2000 Pastor der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Uelzen, 2000–2020 in Gieboldehausen/Wollershausen und derzeit in Elze bei Hannover.

ISBN 978-3-16-160111-8/eISBN 978-3-16-160112-5

DOI 10.1628/978-3-16-160112-5

ISSN 0340-9570/eISSN 2568-7484

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Gomaringen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

Für Claudia, Joris und Clemens

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Sommersemester 2020 von der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen als Dissertation angenommen und für den Druck überarbeitet.

Vielen, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt haben, danke ich. Zunächst meinem Doktorvater Prof. em. Dr. Reinhard Feldmeier, Göttingen, der mich als 46-jährigen Pastor im Jahre 2010 als Doktoranden an seinem Lehrstuhl aufgenommen hat. Er hat meine Arbeit seitdem mit Interesse, Sympathie und Einsatz gefördert. Insbesondere in seinen lehrstuhlinternen Oberseminaren hat er uns als ‚seinen Leuten‘ Anregungen gegeben und weitergeholfen. Auch die Treffen des Doktorandenkolloquiums der Fakultät, an denen ich schon als Hilfskraft von Prof. Dr. Georg Strecker † Anfang der 90er-Jahre teilgenommen hatte – in den letzten zehn Jahren geleitet oder geprägt von den Professores Dr. Feldmeier, Dr. Berndt Schaller † und Dr. Florian Wilk –, haben mir wichtige Anregungen gegeben. Ohne die Anregungen, die ich in den 90er-Jahren durch Veranstaltungen in Göttingen in Alter Geschichte bei Prof. Dr. em. Egon Flaig, Rostock, bekommen habe, und ohne die sorgfältige Betreuung meiner Magisterarbeit in Alter Geschichte in Hamburg durch Prof. em. Dr. Joachim Molthagen hätte ich die vorliegende Arbeit in dieser Form nicht verfassen können. In einer Übung im Sommersemester 2010 zu Strukturfragen neutestamentlicher Texte habe ich bei Prof. Dr. Florian Wilk vieles von dem gelernt, was sich in den Analysen der einzelnen Perikopen dieser Arbeit methodisch niederschlägt. Auch für die Unterstützung durch Privatdozentin Dr. Helga Botermann, ehemals Althistorisches Seminar in Göttingen, bin ich dankbar, ebenso wie für die Hilfe von Pastor Dr. Marvin Döbler und seiner Frau, Prof. Dr. Ilinca Tanaseanu-Döbler. Dankbar bin ich auch der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, die mir im Jahre 2019 die Möglichkeit gegeben hat, innerhalb eines halben Jahres meine Studien weitgehend abzuschließen, an denen ich bis dahin über zehn Jahre berufsbegleitend gearbeitet hatte.

Die Geselligkeit am Lehrstuhl von Prof. Feldmeier hat in diesem halben Jahr mein Forschungsvorhaben deutlich gefördert. In seiner Wirkung kaum zu überschätzen war für mich der fachliche Austausch mit Prof. Dr. Dr. Matthias Becker, Heidelberg, Dr. theol. Jan David Basczok und T. R. Niles. Bei der Durchsicht der Arbeit haben mir geholfen Hannah Seidig, Johanna

Christine Mängel und Jonas Hiese. Besonders dankbar bin ich Frauke Thees aus Emden, die in ihrer aufmerksamen und sorgfältigen Art Teile des Werks Korrektur gelesen hat. Frau Anja Lüders aus Gieboldehausen hat mir als Bibliothekarin stets weitergeholfen, wenn es um die Göttinger Staats- und Universitätsbibliothek ging. Dr. Claus-Jürgen Thornton hat dem Werk die angemessene Form gegeben. Prof. Dr. Jürgen Wehnert M.A., Braunschweig, hat das Zweitgutachten erstellt und mir immer wieder wichtige Anregungen gegeben. Dankbar bin ich auch für das fachlich sehr anregende Disputationsgespräch am 20. Mai 2020 mit den Professorinnen Dr. Tanja Scheer und Dr. Andreas Grün Schloss. Auch bin ich ‚meinen‘ evangelisch-lutherischen Gemeinden in Gieboldehausen und Wollershäusen dankbar, deren Pastor ich 20 Jahre lang war. Unter ihnen habe ich gelernt, die Heilige Schrift mit den Ohren ihrer Hörer und Hörerinnen zu hören.

Wie auch sonst im Leben gibt es auch im Pfarramt immer wieder Dürrezeiten. Ohne das kontinuierliche Hören auf die Botschaft des Evangeliums, wie sie Lukas in seinem Doppelwerk verkündigt, hätte ich in den vergangenen Jahren wohl nicht die Freude, die allem Volk widerfahren wird (Lk 2,10), immer wieder erlebt.

Was mir meine Frau Claudia und unsere beiden Söhne Joris und Clemens in den letzten zehn Jahren, die ich ‚mit Lukas verbracht habe‘, an Unterstützung gegeben haben, vermag ich in Worten nicht zu sagen. Als kleinen Dank widme ich ihnen mein Buch.

Schließlich danke ich Prof. Dr. Jörg Frey, Zürich, für die Aufnahme meiner Arbeit in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament. 2. Reihe“. Bei der Erarbeitung der Veröffentlichung wusste ich mich bei Frau Elena Müller und anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Verlags Mohr Siebeck stets in guten Händen.

Elze, am 18. Oktober 2020,
dem Tag des Evangelisten Lukas

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Teil 1: Das Vorhaben im Kontext der bisherigen Forschung	1
Teil 2: Überlegungen zu den Lesern des Doppelwerks	13
2.1 Die Rekonstruktion der Leser	13
2.1.1 Die Endzeitrede Jesu (Lk 21,12–19) als Hinweis auf die Situation der Leser	13
2.1.2 Die Bedrohung der Leser durch Prozesse vor Statthaltern	21
2.1.3 Die soziale Verortung der Leser	26
2.1.4 Das Ansehen der Leser in der damaligen Öffentlichkeit	29
2.1.5 Der Kontakt der Leser zu Repräsentanten des römischen Staates im Alltag	34
2.1.6 Bündelung: Die verunsicherten Leser	36
2.2 Die Funktion der Leser zur Erhebung der Aussagen über das Römische Imperium im Doppelwerk	38
2.3 Die Funktion der Leser zur Erhebung des Ertragspotenzials	40
Teil 3: Das Römische Imperium im Lukanischen Doppelwerk	43
3.1 Die Perikopen des Lukasevangeliums	43
3.1.1 Die kontrafaktische Realität Gottes (Lk 1,46b–55)	43
3.1.2 Der Friedenskaiser Augustus und der Retter in Betlehem (Lk 2,1–14)	47
3.1.3 Kaiser Tiberius und der Statthalter Pontius Pilatus (Lk 3,1–6)	54
3.1.4 Die ethischen Ansprüche der Christen an das Römische Imperium (Lk 3,10–14)	56
3.1.5 Der Teufel und die Macht des Imperiums (Lk 4,1–13)	59
3.1.6 Macht und Ohnmacht eines Zenturios (Lk 7,2–10)	62
3.1.7 Von der Macht des Heiligen Geistes in Prozessen vor Statthaltern (Lk 12,11–12)	65
3.1.8 Die Gewalt des Pilatus und Jesu Ruf zur Umkehr (Lk 13,1–5)	67

3.1.9 Jesu Weg zur Erhöhung (Lk 19,28–46).....	69
3.1.10 Jesus und die Steuern des Imperiums (Lk 20,20–26).....	72
3.1.11 Jesu Zuspruch an die Christen in Bedrängnis (Lk 21,12–19)	75
3.1.12 Die Zerstörung Jerusalems durch die römische Armee (Lk 21,20–24)	76
3.1.13 Vom Herrschen und vom Dienen der Jünger und von Jesu eigenem Dienst (Lk 22,24–27).....	77
3.1.14 Der Statthalter Pilatus als Richter (Lk 23,1–25)	81
3.1.15 Die Verspottung Jesu durch Soldaten (Lk 23,35–38)	91
3.1.16 Das Bekenntnis des Zenturios unter dem Kreuz (Lk 23,47–49)	93
3.1.17 Pilatus und die Grablegung Jesu (Lk 23,50–56)	94
3.1.18 Die Erhöhung des erniedrigten Jesus (Lk 24,50–53)	95
3.1.19 Zwischenfazit: Das Römische Imperium im Lukasevangelium	97
3.2 Das Römische Imperium in der Apostelgeschichte	100
3.2.1 Die ‚Apotheose‘ Jesu: Die Herrschaft des erhöhten Jesus (Apg 1,6–11)	100
3.2.2 Der Heilige Geist überwindet die politischen Grenzen des Imperiums (Apg 2,9–11a).....	102
3.2.3 Gott erweist seine Macht trotz des versagenden Statthalters Pilatus (Apg 3,13–18)	105
3.2.4 Der Statthalter Pilatus in der Phalanx widergöttlicher Mächte (Apg 4,23–31)	110
3.2.5 „Jesu Namen vor Kaiser tragen“: Der Auftrag an den Zeugen Paulus (Apg 9,15–16).....	116
3.2.6 Gott überwindet die Grenzen zwischen dem heidnischen Zenturio Kornelius und dem Juden Petrus (Apg 10,1–11,18).....	120
3.2.7 Kaiser Claudius und die Hungersnot auf dem ganzen Erdkreis (Apg 11,27–30)	123
3.2.8 Gottes Sieg über den Teufel und der Glaube des Prokonsuls Sergius Paulus (Apg 13,6–12).....	124
3.2.9 Der Statthalter Pilatus als Befehlsempfänger der Ankläger (Apg 13,27–29)	131
3.2.10 Das Römische Imperium als kultureller Raum und als Rechtsraum (Apg 16,11–40).....	134
3.2.11 Der Kaiser als symbolische Integrationsinstanz (Apg 17,1–9) ...	139
3.2.12 Gottes verborgenes Wirken durch den Kaiser Claudius (Apg 18,1–4).....	144
3.2.13 Gallios Verhalten und der Weg des Heils in Korinth (Apg 18,5–18).....	145
3.2.14 Gottes Wille, Paulus nach Rom zu senden – der letzte Teil der Apostelgeschichte (Apg 19,21–22).....	152

3.2.15 Das Römische Imperium als Ordnungsmacht (Apg 19,23–40).....	153
3.2.16 Das Römische Imperium als schützende Macht (Apg 21,27–23,32).....	155
3.2.17 Die Doppelgesichtigkeit des Statthalters Felix (Apg 23,33–24,27).....	160
3.2.18 Festus – ein Statthalter ohne Gestaltungswillen (Apg 25,1–26,32).....	164
3.2.19 Die Schiffbrucherzählung und der Wandel des Zenturios (Apg 27,1–44).....	168
3.2.20 Die heilende Macht Gottes und die Wertschätzung der Gefangenen des Römischen Imperiums (Apg 28,1–9)	173
3.2.21 Die zurückhaltende Darstellung der Stadt Rom und die Macht Gottes (Apg 28,16–31).....	174
3.2.22 Zwischenfazit: Das Römische Imperium in der Apostelgeschichte	178
3.3 Systematische Darstellung des Römischen Imperiums im Lukanischen Doppelwerk	187
3.3.1 Das Römische Imperium als irdische Realität.....	189
3.3.1.1 Das Römische Imperium als historische Gegebenheit	189
3.3.1.2 Das Römische Imperium als Schutzraum und Rechtsinstanz	189
3.3.1.3 Das Römische Imperium als Kulturraum.....	191
3.3.1.4 Die Verfehlungen einzelner Repräsentanten des Römischen Imperiums	192
3.3.1.5 Das Römische Imperium als Wirkungsraum des Teufels	193
3.3.1.6 Das Römische Imperium als Diener Gottes	195
3.3.2 Die Macht des Römischen Imperiums und die Macht Gottes in Jesus	196
3.3.3 Christliches Verhalten im Schatten des Römischen Imperiums	199
Teil 4: Das Ertragspotenzial der Aussagen des Doppelwerks für die Leser.....	203
4.1 Hilfe für die Leser im Umgang mit dem Römischen Imperium	204
4.2 Glaube an Gottes Macht in Jesus vor dem Hintergrund der Macht des Römischen Imperiums.....	212
4.3 Ermutigung zu christlichem Verhalten im Schatten des Imperiums	213
Teil 5: Bündelung: Sicherheit für die Verunsicherten.....	219

Quellen- und Literaturverzeichnis	225
1. Quellen	225
2. Sekundärliteratur	228
Stellenregister.....	253
Autorenregister.....	273
Sachregister	279

Abkürzungsverzeichnis

AAWG.PH	Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-Historische Klasse
AGJU	Arbeiten zur Geschichte des antiken Judentums und des Urchristentums
AJS	American Journal of Sociology
AncB	The Anchor Bible
AncSoc	Ancient Society
ANRW	Aufstieg und Niedergang der Römischen Welt
AThANT	Abhandlungen zur Theologie des Alten und Neuen Testaments
AU	Der altsprachliche Unterricht
BBB	Bonner biblische Beiträge
BCH	Bulletin de correspondance hellénique
BETHL	Bibliotheca Ephemeridum theologicarum Lovaniensium
BHTh	Beiträge zur historischen Theologie
Bibl.Interpr.S	Biblical Interpretation Series
BJRL	Bulletin of the John Rylands Library
BKV	Bibliothek der Kirchenväter
BoJ.B	Bonner Jahrbücher des Rheinischen Landesmuseums in Bonn und des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. Beihefte
BThSt	Biblisch-theologische Studien
BWANT	Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament
BZ	Biblische Zeitschrift
BZNW	Beihefte zur Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft
CBQ	The Catholic Biblical Quarterly
CBQ.MS	The Catholic Biblical Quarterly. Monograph Series
CIL	Corpus inscriptionum Latinarum
CSEL	Corpus scriptorum ecclesiasticorum Latinorum
CUFr	Collection des universités de France
DNP	Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike
EdF	Erträge der Forschung
EHS.T	Europäische Hochschulschriften, Reihe 23: Theologie
EKK	Evangelisch-Katholischer Kommentar zum Neuen Testament
EnAC	Entretiens sur l'antiquité classique
ET	The Expository Times
EtB	Études Bibliques
EvTh	Evangelische Theologie
EWNT	HORST R. BALZ/GERHARD SCHNEIDER (Hg.), Exegetisches Wörterbuch zum Neuen Testament, 3 Bde., Stuttgart ² 1992
FChr	Fontes Christiani

FRLANT	Forschungen zur Religion und Literatur des Alten und Neuen Testaments
fzb	Forschungen zur Bibel
GCS	Die griechischen christlichen Schriftsteller der ersten (drei) Jahrhunderte
GTA	Göttinger theologische Arbeiten
GWU	Geschichte in Wissenschaft und Unterricht
HAW	Handbuch der Altertumswissenschaft
HBS	Herders biblische Studien
Hist.	Historia
HLV	Hans-Lietzmann-Vorlesungen
HNT	Handbuch zum Neuen Testament
HThR	Harvard Theological Review
Hyp.	Hypomnemata
HZ	Historische Zeitschrift
ICC	International Critical Commentary of the Holy Scriptures of the Old and New Testaments
Interp.	Interpretation. A Journal of Bible and Theology
JbAC	Jahrbuch für Antike und Christentum
JbAC.E	Jahrbuch für Antike und Christentum. Ergänzungsband
JBL	Journal of Biblical Literature
JBTh	Jahrbuch für Biblische Theologie
JRAr	Journal of Roman Archaeology
JRS	Journal of Roman Studies
JSHRZ	Jüdische Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit
JSNT.S	Journal for the Study of the New Testament. Supplement Series
JSOT.S	Journal for the Study of the Old Testament. Supplement Series
KEK	Kritisch-exegetischer Kommentar über das Neue Testament
KIG	Die Kirche in ihrer Geschichte. Ein Handbuch
KP	Der Kleine Pauly
KTA	Kröners Taschenausgabe
LAW	Lexikon der Alten Welt
LCL	The Loeb Classical Library
LSJ	LIDDELL, HENRY GEORGE/SCOTT, ROBERT/JONES, HENRY STUART (Hg.), A Greek-English Lexicon. With a revised supplement, Oxford 1996
MSSNTS	Monograph Series. Society for New Testament Studies
NEB.NT	Neue Echter Bibel. Kommentar zum Neuen Testament mit der Einheitsübersetzung
NIGTC	The New International Greek Testament Commentary
NT	Novum Testamentum
NT.S	Novum Testamentum. Supplements
NTA NF	Neutestamentliche Abhandlungen. Neue Folge
NTD	Das Neue Testament Deutsch
NTOA	Novum Testamentum et orbis antiquus
NTS	New Testament Studies
OCT	Oxford Classical Texts
OGIS	Orientis Graecae Inscriptiones Selectae
ÖTBK	Ökumenischer Taschenbuchkommentar zum Neuen Testament

PRE	Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft
RAC	Reallexikon für Antike und Christentum
RivBib	Rivista biblica
RNT	Regensburger Neues Testament
RRE	Religion in the Roman Empire
Saec.	Saeculum
SBL.SS	Society of Biblical Literature. Symposim Series
SBS	Stuttgarter Bibelstudien
SC	Sources chrétiennes
SCBO	Scriptorium Classicorum Bibliotheca Oxoniensis
SCH(L)	Studies in Church History. Ecclesiastical History Society, London
SKK.NT	Stuttgarter kleiner Kommentar. Neues Testament
SNTU.A	Studien zum Neuen Testament und seiner Umwelt. Serie A
SQS NF	Sammlung ausgewählter kirchen- und dogmengeschichtlicher Quellen- schriften. Neue Folge
STAC	Studien und Texte zu Antike und Christentum
StANT	Studien zum Alten und Neuen Testament
StUNT	Studien zur Umwelt des Neuen Testaments
TANZ	Texte und Arbeiten zum neutestamentlichen Zeitalter
TB	Theologische Bücherei
ThBeitr	Theologische Beiträge
ThHK	Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament
ThLZ	Theologische Literaturzeitung
ThR	Theologische Rundschau
ThRv	Theologische Revue
ThWNT	Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament
ThZ	Theologische Zeitschrift (Basel)
TJT	Toronto Journal of Theology
TRE	Theologische Realenzyklopädie
TSAJ	Texts and Studies in Ancient Judaism/Texte und Studien zum antiken Judentum
TynB	Tyndale Bulletin
TzF	Texte zur Forschung
UTB	Uni-Taschenbücher
VF	Verkündigung und Forschung
VWGTh	Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie
WBC	Word Biblical Commentary
WdF	Wege der Forschung
WSt	Wiener Studien
WUB	Welt und Umwelt der Bibel
WUNT	Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament
ZBK.NT	Zürcher Bibelkommentare. Neues Testament
ZNT	Zeitschrift für Neues Testament
ZNW	Zeitschrift für die neutestamentliche Wissenschaft
ZPE	Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik
ZRGG	Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte
ZThK	Zeitschrift für Theologie und Kirche

Teil 1

Das Vorhaben im Kontext der bisherigen Forschung

Im Jahre 1720 veröffentlichte der Göttinger Gymnasialinspektor und spätere Ordinarius für Literaturgeschichte und Theologie Christoph August Heumann eine kleine Studie, in der er als Erster in der Neuzeit die Ansicht vertrat, Lukas habe sein Doppelwerk verfasst, um das Christentum gegen Angriffe vonseiten des römischen Staates zu verteidigen.¹ Theophilus, dem Lukas beide Teile seines Doppelwerkes gewidmet habe, sei ein römischer Beamter gewesen, den Lukas mit seiner „*historia sacra*“ davon zu überzeugen versucht habe, dass es keinen Grund gebe, das Christentum zu verfolgen. Wie die Apologeten des zweiten Jahrhunderts habe es auch Lukas unternommen, eine *Apologie* zu schreiben. Somit sei er ein Apologet des Christentums gewesen: „*haec est apologia pro Christiana religione, quam Theophilo inscriptam edidit Lucas ... Quomodo enim melius defendi tum poterat Christiana religio, quam impliciter enarrando facta Christi & apostolorum [...]*“² Nach Heumann vertraten diese Meinung auch die Schüler Ferdinand Christian Baur.³ Sie verbanden sie mit der These ihres Lehrers, die Apostelgeschichte wolle in der Hauptsache zwischen Paulus- und Petrusanhängern zur Zeit des Lukas vermitteln.⁴ „[D]ie politische Verdächtigung des Christenthums zu widerlegen“,⁵ sahen sie dabei als einen Nebenzweck der Apostelgeschichte an. So weit wie Heumann, der in der Apologetik den eigentlichen Zweck des Doppelwerkes sah, ging nach ihm in Hinsicht auf die Apostelgeschichte nur Johannes Weiß am Ende des 19. Jahrhunderts. Dieser bestimmte – ähnlich wie Heumann – die ganze Apostelgeschichte als „Apologie der christlichen Religion vor Heiden“.⁶

Meine Untersuchung steht im Kontext der genannten und vieler späterer Studien, die seit dem 19. Jahrhundert dazu beigetragen haben, das Imperiums-

¹ HEUMANN, *Programma De Theophilo*.

² Ebd., S. 16. „Dies ist eine Verteidigung der christlichen Religion, die Lukas veröffentlicht und Theophilus gewidmet hat [...]. Denn wie konnte man damals die christliche Religion besser verteidigen, als die Taten Christi und der Apostel miteinander verbunden darzulegen?“ (Übers. J.-A. E.). Zu C.A. Heumann: MULSOW/ESKILDSEN/ZEDELMAIER (Hg.), *Christoph August Heumann (1681–1764)*. Kurz informiert KRUMWIEDE, Art. Heumann.

³ Z.B. ZELLER, *Apostelgeschichte* (1854).

⁴ Ebd., S. 364f: „Die Versöhnung der judenchristlichen und paulinischen Parthei ist als der allgemeine und wesentliche Zweck der Apostelgeschichte zu betrachten.“

⁵ Ebd., S. 367.

⁶ J. WEISS, *Über die Absicht und den literarischen Charakter der Apostelgeschichte*, S. 56.

verständnis des Doppelwerks zu erschließen. Sie arbeitet die unterschiedlichen Aussagen des Lukanischen Doppelwerks zum Römischen Imperium heraus und befragt sie anschließend nach deren potenziellem Ertrag für christliche Leser⁷ des späten ersten Jahrhunderts. An Methoden verwendet sie die der theologischen Exegese, der historischen Wissenschaft und der Literaturwissenschaft. Mithilfe der Exegese befragt sie die Texte nach ihrer theologischen Aussage, mithilfe der historischen Wissenschaften bestimmt sie die Situation der Christen, und mithilfe der Althistorie und Literaturwissenschaft rekonstruiert sie Leser und beschreibt das Potenzial des Ertrags für die zu diesem Zweck bestimmten Rezipienten.

Soweit mir bekannt, gibt es keine größere Studie zum Römischen Imperium im Lukanischen Doppelwerk, die die Darstellung und das Ertragspotenzial für Leser des späten ersten Jahrhunderts auf die genannte Weise erhebt. Wie angedeutet, ist das Doppelwerk von exegetischer Seite häufig unter der Fragestellung untersucht worden, ob es romfreundlich oder – so spätere Forscher – romkritisch sei.⁸ Von historischer Seite sind oft die konkreten historischen Informationen ausgewertet worden, die das Lukanische Doppelwerk in Fülle zur Verfügung stellt.⁹ Seit einiger Zeit erscheinen darüber hinaus Untersuchungen, die das Doppelwerk und insbesondere die Apostelgeschichte unter literaturwissenschaftlicher Perspektive in den Blick nehmen.¹⁰ Ich werde zunächst die entscheidenden Ansätze der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts darstellen, die bis heute nachwirken. Arbeiten der letzten zwanzig Jahre weisen zunehmend auf die Vielfalt der Aussagen des Doppelwerks zum Imperium hin. Vor dem Hintergrund dieser letztgenannten Studien profilieren ich schließlich meinen eigenen Zugang zur Frage nach dem Imperium im Doppelwerk.¹¹

Die *Forschungsarbeiten des 20. Jahrhunderts* knüpften hinsichtlich des lukanischen Staatsverständnisses eher bei den Baur-Schülern als bei Johannes Weiß an. Die Apologie des Christentums in der Apostelgeschichte war für

⁷ „Leser“ verstehe ich – dies sei hier schon gesagt – im literaturwissenschaftlichen Sinne. Sie sind in dieser Studie gleichbedeutend mit Rezipienten oder Rezipientinnen. Mit Lesern sind also ebenso Leserinnen, Hörer, Hörerinnen, aber auch Rezeptionsgemeinschaften ebenso wie männliche Leser gemeint. Zur Näherbestimmung dieser ‚Leser‘ siehe Teil 2.2 (unten S. 38ff).

⁸ Vgl. den folgenden Forschungsüberblick.

⁹ Z.B. EDUARD MEYER, *Ursprung und Anfänge*.

¹⁰ Z.B. EISEN, *Die Poetik der Apostelgeschichte*. Zum Verhältnis von Narratologie und Exegese vgl. die Einführung in den ‚Methodenteil‘ bei FINNERN, *Narratologie und biblische Exegese*, S. 1–22. Hier sei auch auf die Göttinger Dissertation von JAN D. BASCZOK verwiesen: „Szenen, Inszenierungen und Bühnen in der Apostelgeschichte“.

¹¹ Diesen Forschungsüberblick halte ich in seinem Umfang begrenzt, vgl. LUZ, *Was aber hast du, das du nicht empfangen hast? (I)*, S. 460: „Nicht in jedem Buch muss die ganze Forschungsgeschichte nochmals dargestellt werden.“ Neben dem Überblick bei OMERZU, *Das Imperium schlägt zurück*, siehe WALASKAY, „And so we came to Rome“, S. 1–14, und WALTON, *The State They Were in*, S. 2–12.

sie, wenn überhaupt, in der Regel nur ein Nebenzweck. Die Forschung im 20. Jahrhundert verstand diesen Komplex im Lukanischen Doppelwerk meist in der Weise, dass Lukas durch seine Darstellung in der Apostelgeschichte das Christentum als unverdächtig präsentieren wolle. Im deutschen Sprachraum verbinden sich mit dieser Ansicht vor allem die Namen Hans Conzelmann und Ernst Haenchen. Ihre Arbeiten beeinflussten die Forschung in Deutschland weitgehend bis zum Ende des Jahrhunderts.¹² Haenchen interpretierte die Apostelgeschichte als den Versuch, für die Christen beim römischen Staat die gleichen Privilegien zu erwirken, wie die Juden sie besaßen.¹³ Bis zur sechsten Auflage seines Acta-Kommentars sprach er davon, Lukas wolle, dass die Christen vom Staat als „*religio licita*“ angesehen werden.¹⁴ Diese Terminologie wurde zwar in der Folgezeit meist nicht übernommen,¹⁵ dennoch wurde sein Kommentar zur Apostelgeschichte in seiner entschieden ‚pro-apologetischen‘ Haltung im 20. Jahrhundert breit rezipiert.¹⁶

Seit dem 19. Jahrhundert hat es jedoch immer wieder Stimmen gegeben, die an der apologetischen Tendenz der Apostelgeschichte zweifelten. Sie verstanden das Buch weniger als indirekte Botschaft an die Leser des Lukas als vielmehr als historischen Bericht über die Zeit der Apostel. In Reaktion auf die sogenannte Tendenzkritik der Schule Ferdinand Christian Baur waren es unter anderen Althistoriker, die die Nähe der Apostelgeschichte zur antiken Historiographie betonten. Für sie war Lukas zwar auch Theologe, aber in erster Linie Historiker. Hier sind für die althistorische Seite die Namen Eduard Meyer¹⁷ und Adrian Nicholas Sherwin-White¹⁸ und für die theologische Seite Adolf von Harnack¹⁹ zu nennen.²⁰

¹² Der Ansatz von Conzelmann wird unten (S. 4f) noch zu besprechen sein.

¹³ HAENCHEN, Judentum und Christentum, S. 186.

¹⁴ HAENCHEN, Apostelgeschichte, 1. Auflage 1956, z.B. S. 625.

¹⁵ Zur *religio-licita*-Theorie und zu ihrer Problematik vgl. ESLER, Community and Gospel in Luke-Acts, S. 211ff.

¹⁶ Einige nahmen an, die Apologetik spiele nur eine untergeordnete Rolle, vgl. WEISER, Apostelgeschichte, Bd. 1, S. 33; ROLOFF, Apostelgeschichte, S. 356; G. SCHNEIDER, Apostelgeschichte, Bd. 1, S. 306.341.376. Andere hielten sie für wichtiger, vgl. LÜDEMANN, Das frühe Christentum, S. 247; SCHILLE, Apostelgeschichte, S. 41–43. SCHMITHALS, Apostelgeschichte, S. 11, sprach vom „apologetischen Nebenzweck“. Letztlich blieben sie jedoch, wenn auch manche in sehr abgeschwächter Form, den Ansichten Haenchens und Conzelmanns treu.

¹⁷ Die Apostelgeschichte war für ihn „eines der bedeutsamsten aus dem Altertum erhaltenen Geschichtswerke“, EDUARD MEYER, Ursprung und Anfänge, S. X.

¹⁸ SHERWIN-WHITE, Roman Society and Roman Law (1963).

¹⁹ HARNACK, Apostelgeschichte (1908).

²⁰ Vor allem als Historiker und weniger als Redaktor sahen Lukas im letzten Jahrhundert z.B. BOTERMANN, Heidenapostel, und THORNTON, Der Zeuge des Zeugen. MOLT-HAGEN nahm eine ‚Mittelstellung‘ ein. Er wusste sich einerseits den Ergebnissen der kritischen theologischen Forschung verpflichtet, nahm aber andererseits Lukas als Historiker

Dieter Lührmann und Wolfgang Stegemann haben schließlich Ende der achtziger Jahre darauf hingewiesen, dass es keine neuere Monographie zum lukanischen Staatsverständnis gebe.²¹ Für den deutschen Sprachraum bestand ihre Bemerkung zu Recht.²² In Bezug auf den angelsächsischen Bereich hatten beide Unrecht; denn in England, den USA und Australien diskutierte man seit einigen Jahren rege über die Sicht vom römischen Staat im Lukanischen Doppelwerk. Dort erschienen in Abständen von mehreren Jahren regelmäßig Monographien zum Thema. Soweit ich sehen kann, grenzten sie sich weitgehend von Haenchen und Conzelmann ab und bestritten die apologetische Tendenz der Apostelgeschichte, indem sie nachzuweisen versuchten, Lukas habe nur für Christen geschrieben, und dies gelte auch für seine Präsentation des römischen Staates.²³

Alle folgenden Arbeiten zum römischen Staat im Lukanischen Doppelwerk – auch meine – setzen sich explizit oder implizit mit den drei Forschungsrichtungen auseinander, die Hans Conzelmann, Richard J. Cassidy und Paul Walaskay repräsentieren. Deshalb seien diese hier kurz dargestellt.

Hans Conzelmann schreibt in „Die Mitte der Zeit“,²⁴ in der alten Zeit²⁵ habe man den Staat „eschatologisch ausgehalten“; nun – da sich die Zeit für die Christen zu dehnen beginne – versuche Lukas, mit dem Staat ins Gespräch zu kommen, um bei ihm eine „Dauerregelung“ zu erreichen. Deshalb betreibe Lukas politische Apologetik. Er betone in seinem Doppelwerk die politische Harmlosigkeit des christlichen Glaubens. Conzelmann nennt Stellen wie Lk 20,26, wo Lukas gegenüber der Markusparallele herausstellt, dass die Spione der Hohepriester und Schriftgelehrten Jesus mit der Frage nach dem Zinsgroschen nicht fangen konnten. Dadurch werde dem Leser deutlich, dass der zweite Vorwurf des Synhedriums vor Pilatus im Lukasevangelium (Lk 23,2) – Jesus verbiete, die Steuern zu zahlen – falsch sei. Da die Vertreter des Synhedriums an dieser Stelle des Evangeliums offensichtlich lügen, sei

ernst. Ähnlich im Jahre 2002 auch OMERZU, Prozeß des Paulus. Sie schrieb eine exegetische und rechtshistorische Untersuchung, die einerseits historisch fragt, aber dennoch von der apologetischen Tendenz der Apostelgeschichte ausgeht, z.B. S. 439–451.

²¹ LÜHRMANN, *Superstitio*, S. 206. STEGEMANN, *Zwischen Synagoge und Obrigkeit*, S. 26.

²² Die bis dahin letzte Auseinandersetzung mit dem Thema ‚Staat bei Lukas‘ sind einige Seiten aus dem Jahr 1979 bei K. ALAND, *Das Verhältnis von Kirche und Staat*, S. 210–215 zur Apostelgeschichte.

²³ Vgl. FRANKLIN, *Christ the Lord*, S. 134–139; ESLER, *Community and Gospel in Luke-Acts*, S. 201ff; STERLING, *Historiography and Self-Definition*, S. 376ff. Näher an Conzelmann und Haenchen rückten wieder SQUIRES, *The Plan of God*, S. 187, und LENTZ, *Luke’s Portrait of Paul*, S. 171f.

²⁴ CONZELMANN, *Mitte der Zeit* (1954), S. 128–139.

²⁵ Conzelmann meint die Zeit der ersten beiden Generationen des Christentums. Lukas gehört seiner Ansicht nach der dritten Generation an.

für den Leser evident, dass Jesus in Wirklichkeit kein Aufrührer sei. Conzelmann führt eine Reihe weiterer Stellen an, die seines Erachtens belegen, dass Lukas das Christentum als politisch harmlos präsentieren wollte.²⁶

Richard Cassidy vertritt in seinem Werk von 1979 „Jesus, Politics and Society“ die im angelsächsischen Sprachraum in der Folge einflussreiche These,²⁷ der lukanische Jesus kritisiere den römischen Staat. Zwei Säulen tragen seine Argumentation. Zum einen versuche Lukas nachzuweisen, dass die Haltung Jesu im Lukasevangelium gegenüber dem Besitz, den Frauen und der Gewalt zumindest potenziell eine Bedrohung für die römische Herrschaft darstelle. Zum anderen bemühe sich Lukas zu zeigen, dass Jesus die Römer nach dem Lukasevangelium direkt kritisiere. Als Belege führt er vor allem die Perikopen Lk 13,31–33, 22,24–27 und 23,13–25 an.

Paul Walaskay schließlich kommt in seiner Untersuchung „And so we came to Rome“ von 1982 zu dem Ergebnis, Lukas verteidige nicht das Christentum gegenüber dem Staat, sondern den Staat gegenüber einigen Kritikern Roms in der Kirche. Lukas schreibe keine „apologia pro ecclesia“, wie Conzelmann es annimmt, sondern eine „apologia pro imperio“. Nicht für Statthalter schreibe er, sondern für die eigenen Gemeinden. Lukas zeichne deshalb den Staat von seiner besten Seite. Der Passionsbericht könne z.B. nicht für einen römischen Statthalter geschrieben sein, da dieser sich gewundert hätte, dass sein Kollege Pontius Pilatus so oberflächlich verhandelt habe.

Die drei kurz vorgestellten einflussreichen Positionen, mit denen sich bis heute Forscher und Forscherinnen auseinandersetzen,²⁸ haben letztlich in ihren sehr unterschiedlichen Ergebnissen gezeigt, dass sich eine eindeutige Zuschreibung des Doppelwerks auf Intention und Rezipienten nicht überzeugend durchführen lässt. So finden sich seit der Jahrhundertwende zunehmend Stimmen, die den unterschiedlichen Aussagen des Werks zum Imperium gerecht zu werden versuchen.²⁹ Hier die kurze Darstellung zum Thema bis heute. Grob lassen sich *drei Forschungsrichtungen* ausmachen:

1) Seyoon Kim geht davon aus, dass für Lukas das Römische Imperium fundamental satanisch ist, er aber ein dialektisches Verhältnis zu ihm pflege,

²⁶ Z.B. CONZELMANN, *Mitte der Zeit*, S. 129f.

²⁷ Z.B. WALASKAY, „And so we came to Rome“, S. 12–14; ESLER, *Community and Gospel in Luke-Acts*, S. 207f; STERLING, *Historiography and Self-Definition*, S. 328f.

²⁸ Z.B. WALTON, *The State They Were in*, S. 2–12.

²⁹ Ausnahmen bilden HORN, *Haltung des Lukas*, und H. KLEIN, *Jesus und der römische Staat*, der resümiert: „Lk will deutlich machen, dass das Christentum nichts gegen den Römischen Staat oder gar gegen den Kaiser unternimmt. Christen sind loyale Staatsbürger, welche die Gesetze des Römischen Staates einhalten“ (S. 151). Ähnlich auch BISOTTI, *Gottes Dienerin*, S. 267: Die Apostelgeschichte „sieht ‚Rom‘ wegen ihrer apologetischen Interessen durchweg positiv“. Siehe auch JANTSCH, *Jesus, der Retter*, S. 317: „Das lukanische Doppelwerk zeichnet sonst kein negatives Bild vom Reich, ist also keine ‚anti-imperiale‘ Schrift“.

weil er auf diese Weise das Imperium und seine Wohltaten für die Mission nutzen könne.³⁰ Martin Meiser sieht Lukas ebenfalls von *pragmatischen* Motiven bewegt, wenn er davon ausgeht, dass Lukas angesichts fehlender Meinungsfreiheit nicht alle Repräsentanten Roms in gleicher Weise darstellen konnte. Aus diesem Grund seien die Zenturionen und der Tribun positiv, die Statthalter jedoch ambivalent dargestellt.³¹ Drew Billings sieht die lukianische Paulusdarstellung an Mitteln der Identitätsrekonstruktion der Bewohner des Römischen Reiches zur Zeit Kaiser Trajans orientiert. Darstellungen auf der Trajanssäule sind für ihn ein Beispiel der Erinnerungskultur der Zeit. Inschriften würden nahelegen, dass Lukas Paulus als Patron und Wohltäter porträtierte. Die apologetische Seite des Doppelwerks näherte sich inhaltlich dem Judenexkurs des Tacitus; so würde Lukas versuchen, wie Tacitus die Identität der Christen in Abgrenzung zu den Juden zu konstituieren.³² Craig Evans weist darauf hin, dass Lukas an manchen Stellen seines Werks politische Sprache verwendet, um Jesus als König und die Christen als dessen Botschafter darzustellen.³³ Gary Gilbert versteht das Doppelwerk im Rahmen der Zweiten Sophistik vor dem Hintergrund des jüdischen Diskurses über Rom, wie er sich bei Josephus niederschlägt: Durch Annahme und Infragestellung der Macht des Imperiums würde Lukas den Anspruch Roms auf Herrschaft unterlaufen und auf diese Weise den Christen eine Identität unter der Herrschaft Roms geben.³⁴ Alexander Kyrychenko hat vor dem Hintergrund paganer und jüdischer Autoren und Texte gezeigt, dass insbesondere die Zenturionen im Doppelwerk stellvertretend für das Imperium selbst und damit als prototypische Figuren für heidnische Gläubige im Imperium stehen.³⁵

2) Waren die eben präsentierten Ansätze von dem Bemühen getragen, in der weiteren oder näheren kulturellen Umgebung des Lukas Anknüpfungspunkte für das Verständnis der Vielschichtigkeit seiner Aussagen zu finden, so sind die folgenden Ansätze tendenziell der Richtung des *imperial criticism* zuzurechnen, die das Römische Imperium primär als repressives Machtssystem versteht und damit das Doppelwerk als einen Versuch begreift, einen Umgang mit dem Imperium zu finden.³⁶ So versteht Brigitte Kahl im Anschluss

³⁰ KIM, *Christ and Caesar*, S. 190.

³¹ MEISER, *Acts and Roman Authorities*, S. 172.

³² BILLINGS, *Acts of the Apostles and the Rhetoric of Roman Imperialism*.

³³ EVANS, *King Jesus and His Ambassadors*.

³⁴ GILBERT, *Luke-Acts and Negotiation of Authority*, S. 104.

³⁵ KYRYCHENKO, *Roman Army*, S. 189.

³⁶ Zur grundsätzlichen Kritik am *imperial criticism*, vorgeführt am Beispiel der Johannesoffenbarung, siehe ALKIER, *Die große Stadt*. Hier ist auch die Studie von AHN, *The Reign of God and Rome in Luke's Passion Narrative*, zu nennen, die auf eine koloniale Kollaboration zwischen den Jerusalemer Autoritäten und dem Römischen Imperium hinweist, die die Theologie des Lukas bei seiner Darstellung der Passion Jesu maßgeblich beeinflusst habe. RIPLEY, *The Genre of John and the Rule of Rome*, hat jetzt das Genre des

an die Arbeiten von Richard Horsley³⁷ das Doppelwerk als „hidden transcript“, wie es Sklaven als Sprechakt in den Vereinigten Staaten in früheren Jahrhunderten verwandt hätten, indem sie ihre Kritik hinter einer zustimmenden Fassade verbargen.³⁸ Von der sog. postkolonialen Perspektive angeregt sind auch sämtliche Aufsätze des Sammelbandes „Luke-Acts and Empire“ von 2011: Warren Carter interpretiert Lk 1 und 2 darin beispielsweise vor dem Hintergrund afro-amerikanischer Protestgesänge.³⁹ Jae-Won Lee versteht den Pilatusprozess als einen Reflex des römischen Unrechtssystems, das Jesus gerade durch sein Schweigen ablehne.⁴⁰ Steve Walton betrachtet den Paulusprozess der Apostelgeschichte als einen Unrechtsprozess des Systems, da Paulus nicht freigelassen wird.⁴¹ Richard Cassidy meldet sich noch einmal zu Wort, indem er betont, dass Jesus zum Ende der Apostelgeschichte hin ebenso wie am Anfang des Lukasevangeliums in Opposition zum Kaiser präsentiert werde.⁴²

In ähnliche Interpretationsrichtungen tendieren weitere Arbeiten: Eric D. Barreto versteht die Vielschichtigkeit des Doppelwerks in Bezug auf Rom als Hybridität, die den Christen der Zeit geholfen habe, das Römische Imperium zurückzuweisen.⁴³ Loveday Alexander deutet den Paulusprozess als Ausdruck eines Lukas, der die politischen Realitäten kenne, aber das „oppressive system“ trotzdem mithilfe seiner rhetorischen Möglichkeiten überleben wolle.⁴⁴ Schließlich ist das Buch von C. Kavin Rowe zu nennen, das die Widersprüche der Apostelgeschichte als Hinweis begreift, die zentrale Botschaft des Buches als Aufruf an den Leser in den Blick zu nehmen, nämlich die Welt wieder auf die Füße zu stellen.⁴⁵ Die Welt sei schließlich mit christ-

Johannesevangeliums vor dem imperialen Hintergrund untersucht, „in which emperors used fear and terror to exercise authority over authors and their writings“ (S. 235). Der von LUISE SCHOTTROFF u.a. herausgegebene Sammelband „Das Imperium kehrt zurück. Das Imperium in der Bibel als Herausforderung für die Ökumene heute“ von 2006, der sich unter anderem zum Ziel gesetzt hat darzustellen, „wie Imperien in der Bibel reflektiert werden“ (S. 6), geht auf den spezifisch lukanischen Zugang zum Römischen Imperium nicht ein.

³⁷ Z.B. R.A. HORSLEY (Hg.), *In the Shadow of Empire*.

³⁸ KAHL, *Pro(to)-Imperial Script and Hidden Transcript*.

³⁹ CARTER, *Singing in the Reign*.

⁴⁰ J.-W. LEE, *Pilate and the Crucifixion of Jesus in Luke-Acts*.

⁴¹ WALTON, *Trying Paul or Trying Rome?*

⁴² CASSIDY, *Paul's Proclamation of Lord Jesus*. Diesen Aspekt, nämlich dass die Theologie des Lukas in der Apostelgeschichte eine romkritische Pointe in sich trägt, arbeitet auch BURFEIND, *Paulus muß nach Rom*, heraus.

⁴³ BARRETO, *Crafting Colonial Identities*, S. 110.

⁴⁴ ALEXANDER, *Luke's Political Vision*, S. 287.

⁴⁵ ROWE, *World upside down*, S. 150.

lichen Augen zu lesen und dem Willen Gottes entsprechend umzugestalten.⁴⁶ Ähnlich auch James R. Edwards, der die Auseinandersetzung mit Mächten keineswegs nur auf das Römische Imperium beschränkt wissen will: „The ultimate purpose of Luke’s apologetic is [...] to produce a metanarrative that redefines all powers and authorities in relation to the gospel.“⁴⁷

3) Gegen manche deutliche politische Statements hat sich Dean Pinter gewandt, indem er darauf hingewiesen hat, dass für Lukas *das Bekenntnis zu Jesus kategorial auf einer anderen Ebene* liege als das Bekenntnis zum Kaiser.⁴⁸ Die Christen der Zeit hätten sehr deutlich unterschieden zwischen Gebeten für und an den Kaiser.⁴⁹ Vielmehr sei doch zu beobachten, dass es verhältnismäßig selten zu einem Zusammenstoß zwischen den römischen Autoritäten und den Christen gekommen sei. Es gebe zwar Versagen einzelner Repräsentanten Roms im Doppelwerk, aber keine grundsätzliche Feindschaft der Christen gegenüber Rom.⁵⁰ Einen auf die christliche Binnenethik ausgerichteten Ansatz hat jüngst Stefan Schreiber vorgelegt, der ebenfalls die differenzierte Darstellung Roms im Doppelwerk herausarbeitet.⁵¹ Die römische Herrschaft sei selbstverständliche politische Wirklichkeit, mit der sich die Christen der Zeit arrangieren müssten. Das charakteristische christliche Leben⁵² enthalte „genügend politisches Potential“. „Den Rest, die Verwirklichung der Gottesherrschaft, können sie getrost Gott und seinem Christus überlassen.“⁵³

Schließlich sei auf Steve Walton hingewiesen, der einen ersten Versuch unternommen hat, die unterschiedlichen Sichtweisen auf Rom zu systemati-

⁴⁶ Ähnlich auch SCHREIBER, Weihnachtspolitik, S. 104: Folgt man Lukas, treten an die Stelle politischer Neutralität „Formen aktiver Gestaltung von Friedensräumen“.

⁴⁷ EDWARDS, ‚Public Theology‘ in Luke-Acts, S. 250. Auch wenn der Autor das Lukanische Doppelwerk nicht thematisiert, weist auch JÖRG RIEGER in seinem Buch „Christus und das Imperium“ deutlich darauf hin, dass seines Erachtens Christus seit den Zeiten des Paulus stets Widerstand gegen die unterschiedlichen Imperien geleistet habe (S. 15). S. 244: Durch die unterschiedlichen Erscheinungen Christi in der Geschichte „werden sowohl die Kolonisierten als auch die Kolonisatoren, sowohl diejenigen, die vom Imperium profitieren[,] und diejenigen, auf deren Rücken es gebaut wird, transformiert und schlussendlich befreit“.

⁴⁸ PINTER, The Gospel of Luke and the Roman Empire, S. 113.

⁴⁹ Ebd., S. 114.

⁵⁰ Ebd., S. 112.

⁵¹ Bei ihm vor allem die lukanischen Darstellungen von Statthaltern (SCHREIBER, Der politische Lukas, S. 184: „Unsicherheitsfaktor für die Christen“) und Zenturionen (ebd., S. 179: „der Christusbotschaft gegenüber aufgeschlossen“), S. 166–180.

⁵² SCHREIBER, Der politische Lukas, S. 184: Dieser Binnenraum sei eine „eigene, die Werte und Statusstrukturen der römischen Gesellschaft verändernde oder auf den Kopf stellende Form der Gemeinschaft, die indirekt zum ‚Widerstand‘ gegen Rom wird“.

⁵³ Ebd., S. 184.

sieren.⁵⁴ Er zeigt in seinem Aufsatz, dass Rom vielschichtig dargestellt wird, damit die Christen je nach Situation angemessen reagieren könnten. Bei fairen Vertretern Roms könnten sie mit Respekt rechnen, und in Verfolgungen sollten sie den Staat an seine Verantwortung für das Recht erinnern und mutig ein christliches Bekenntnis ablegen. Selbstverständlich sei Lukas klar, dass Jesus letztlich über dem Kaiser stehe.

Alle genannten Arbeiten, die die Vielschichtigkeit der Aussagen zum Imperium zu entschlüsseln versuchen, haben vor dem Hintergrund ihrer eigenen spezifischen Fragestellungen berechnete und oft gut begründete Ergebnisse gezeitigt. Die Diskussion der vergangenen rund zwanzig Jahre hat die Vielschichtigkeit des Doppelwerks bestätigt. Wichtige Impulse gehen von den vorgestellten Arbeiten aus: Zum einen darf die positive Haltung zu Rom nicht kleingeredet werden, braucht aber eine schlüssige Erklärung (Positionen unter 1). Zum zweiten darf die Kraft der kritischen Elemente des Doppelwerks nicht unterschätzt werden, die sich unter konkreten sozialen Bedingungen entfaltet (Positionen unter 2). Zudem sollte nicht übersehen werden, dass Jesus der Kyrios des Geschehens ist und sich das Werk keineswegs in einer Systemkritik erschöpft (Positionen unter 3). Letztlich zeigt die Arbeit von Rowe, dass das Doppelwerk aufgrund der Wirklichkeit des Erhöhten durchaus einen Gestaltungsanspruch an die Welt erhebt.

Es scheint mir geboten, sämtliche Texte noch einmal in den Blick zu nehmen und die unterschiedlichen Aussagen zu systematisieren.⁵⁵ Soweit ich sehen kann, gibt es bis heute kaum eine Arbeit, die alle Imperiumsperspektiven bespricht und anschließend systematisiert.⁵⁶ Dabei sollte methodisch im Blick gehalten werden, dass der Autor, der Text, die Intention und der Ertrag des Textes nicht identisch sind. Zudem ist bisher noch nicht in größerem Umfang geleistet worden, die komplexe historische Situation, die das Doppelwerk selbst nahelegt, so zu beschreiben, dass mithilfe von rekonstruierten Lesern die oft vielschichtigen Imperiumstexte rezeptionsorientiert ausgewertet werden können. Um der Fülle und Widersprüchlichkeit der Aussagen der

⁵⁴ WALTON, *The State They Were in*, S. 33–35.

⁵⁵ WALTON, ebd., S. 33–35, hat einen ersten, kleinen Ansatz unternommen. Er nennt seine Systematisierung ein „Proposal“ (S. 33). Er schlägt vor zu erkennen, dass Lukas zum einen eine Absicht verfolge, wenn er vom Römischen Imperium schreibe. Zum zweiten sei die Unterschiedlichkeit der Perspektiven auf das Imperium in den Blick zu nehmen. Drittens sei zu erkennen, dass Lukas Christus dem Cäsar überordne. Hier sei auf den jüngst erschienenen Aufsatz von SCHREIBER, *Der politische Lukas*, hingewiesen, der viele Texte bespricht, die ich auch bespreche. In vielem stehen sich unsere Ergebnisse nahe. Er kommt zu dem Resultat: „Das traditionelle Bild des romfreundlichen, politisch-apologetischen Lukas bedarf der Revision“ (S. 184). Im Unterschied zu Schreiber differenziere ich die Rezipienten und damit auch das Ertragspotenzial der Texte weiter aus.

⁵⁶ Im Werk von ROWE, *World upside down*, kommt beispielsweise kein eigener Abschnitt zu Apg 13,4–12 vor.

Imperiumstexte gerecht zu werden, legt es sich nahe, nicht eine einzige, in sich schlüssige, spezifische Sicht des Textes auf das Imperium zu postulieren. Es empfiehlt sich vielmehr, die Sicht des Lukas auf das Imperium als Teil eines narrativen Sinnfindungsprozesses in Gemeinden zu betrachten, der vom Text selber und keineswegs ausschließlich von der Intention des Textes oder gar des Autors bestimmt ist.⁵⁷ Die von mir rekonstruierten Leser sind in diesem Prozess dabei nur eine heuristische Hilfe, um die Darstellung und das Ertragspotenzial des Textes selbst zu erheben.⁵⁸ Auf diese Weise nehme ich eine Anregung von Heike Omerzu auf, die schon 2006 in Hinsicht auf die exegetische Aufgabe der Interpretation der Apostelgeschichte formuliert hat: „In jedem Fall ist zu begrüßen, dass das Römische Reich wieder verstärkt in den Blick kommt.“ „Diese Arbeit muss [...] unbedingt fortgesetzt werden.“⁵⁹

Meine Studie gliedert sich in fünf Teile: Nach dem eben gegebenen Überblick über die Forschungsgeschichte (Teil 1) schildere ich meine methodischen Überlegungen zu den Lesern, indem ich sie in der Weise rekonstruiere, wie sie für meine Frage nach dem Imperiumsverständnis des Doppelwerks von Belang sind. Anschließend beschreibe ich die Funktion dieser Leser für die Erhebung der Aussagen des Doppelwerks zum Römischen Imperium und für das Ertragspotenzial der Texte (Teil 2). Danach befrage ich die Texte nach ihrer Darstellung des Römischen Imperiums und systematisiere anschließend die Aussagen (Teil 3). Dann erhebe ich das Ertragspotenzial

⁵⁷ Vgl. BUSSE, *Historische Semantik*, S. 23: „Die Geschichte der Verständigung über Wirklichkeit kann von der geschichtlichen Veränderung dieser Wirklichkeit nicht getrennt werden, wenn man annimmt, daß die Gegenstände und Sachverhalte der Welt, in der Bedeutung[,] die sie für die Menschen einer jeweiligen Gesellschaft (Sprachgemeinschaft) haben, durch ihre sprachliche Aneignung erst konstituiert werden. In der Veränderung sprachlicher Bedeutungsmuster scheint die Veränderung der Wahrnehmung von Welt auf, was mit sich bringt, daß die Veränderung des Einen nicht ohne die des Anderen begriffen werden kann.“

⁵⁸ „Für die neutestamentliche Wissenschaft wurde zwar die Idee der Sinnstiftung durch historische Narration gelegentlich aufgenommen, eine methodische Öffnung hin zu einer rezipientenorientierten Exegese erfolgte jedoch nur zögerlich. Eine ntl. Wissenschaft, die sich als historische Disziplin mit der Rekonstruktion von Vergangenen begnügt, missachtet die Gegenwartsorientierung der historischen Erzählungen des NT. Nicht erst gegenwärtiges oder kirchliches Interesse, sondern die narrative Verfasstheit der Texte selbst gebieten deshalb den Einsatz ‚aneignender‘ Methoden der Analyse. Ziel der Exegeten darf dabei nicht sein, eine Mustersinnstiftung vorzuschreiben, sondern vielmehr Geburtshilfe für die Sinnfindung der jeweiligen Leserinnen und Leser zu leisten. Die Sinnstiftung erfolgt dabei durch Einbindung der individuellen Lebensgeschichte in die Geschichte Gottes mit seiner Welt. Bei diesem ‚Story-Konzept‘ ermöglicht die biblische ‚Meistererzählung‘ nicht nur narrative Identität, sondern auch narrative Ethik. Das gegenwärtige Leben wird in Auseinandersetzung mit der narrativ entfalteten Geschichte Gottes mit der Welt erzählbar, verstehbar und überhaupt sinnvoll lebbar.“ ZIMMERMANN, *Geschichtstheorien und Neues Testament*, S. 442f, Belege dort.

⁵⁹ OMERZU, *Das Imperium schlägt zurück*, S. 34.

Stellenregister

1. Altes Testament und Septuaginta

<i>Genesis</i>		<i>Psalmen</i>	
16,12	109 Anm. 197	2	112, 115, 131
33,18	109 Anm. 197	2,1–2	111, 113 mit Anm. 211, 114, 181
<i>Exodus</i>		31,19	94
3,6.15.16	106 Anm. 189	34,20	94
19,18	113 Anm. 210, 135	37,32	94
<i>Levitikus</i>		69,22	92 Anm. 152
16,14–15	109 Anm. 197	71(70),19 LXX	105
<i>Deuteronomium</i>		72,10	103 Anm. 184
6,16 LXX	60	91,11–12	60
8,3	59	94,1	94
21,22	95	97,5–7	135
<i>Richter</i>		118(117),26 LXX	71 Anm. 81
5,4	135	145,6	113 Anm. 210
<i>1. Samuel</i>		<i>Proverbien</i>	
2,7–8	44 Anm. 1	10,9	125
7,13	128	<i>Jesaja</i>	
<i>2. Samuel</i>		6	175
22,28	44 Anm. 1	6,4	113 Anm. 210
<i>1. Könige</i>		37,16–20	111 Anm. 202
1,34	71 Anm. 81	37,20	113 Anm. 210
<i>2. Könige</i>		41,10	147
2,9.10.11	100 Anm. 170	43,5	147
19,15–19	111 Anm. 202	52,10–12	103 Anm. 184
19,19	113 Anm. 210	60,5–9	103 Anm. 184
<i>Hiob</i>		<i>Jeremia</i>	
5,8	112 Anm. 205	1,1	54f Anm. 39
9,2	113 Anm. 210	1,8	147
		2,10–11	103 Anm. 184
		18,3–6	117
		<i>Ezechiel</i>	
		17,24	44 Anm. 1

20,11	113 Anm. 210	15,7	117 Anm. 231
21,31	44 Anm. 1		
<i>Hosea</i>		<i>Jesus Sirach</i>	
1,1	54 Anm. 39	1,30	125
14,10 LXX	125, 126	10,14	44 Anm. 1
		48,9	100 Anm. 170
<i>Judith</i>		<i>1. Makkabäer</i>	
9,12	112 Anm. 205	2,58	100 Anm. 170
<i>Sapientia Salomonis</i>		<i>3. Makkabäer</i>	
6,7	112 Anm. 205	2,2	112 Anm. 205
7,25–29	143 Anm. 312		

2. Neues Testament

<i>Matthäusevangelium</i>		13,12	14, 15
2	127 Anm. 266	13,13	18 Anm. 27
4,1–11	59	15,1–20	82, 86 Anm. 122
4,1	59	15,1–5	82 Anm. 112
4,9	61	15,2	87
5,11	20	15,6–15	82 Anm. 112, 86 Anm. 122
5,39	126	15,6	86 Anm. 122, 89
8,5–10.13	62 Anm. 59	15,13.14	86 Anm. 122
10,9.20	17	15,15	89 Anm. 136
10,28	20f, 61	15,16–20	82 Anm. 112
17,9	148 Anm. 332	15,16–20a	91, 92 Anm. 148
19,29	18	15,16	82
24,11	128	15,26	92
27,58	94 Anm. 159	15,29	92 Anm. 153
<i>Markusevangelium</i>		15,30.31	91
1,12–13	59 Anm. 52	15,36	91, 92
4,17	20	15,39	93
10,41–45	78	15,44–45	94 Anm. 159, 95
10,42	78		
10,43–44	79 Anm. 101	<i>Lukasevangelium</i>	
10,43	200 Anm. 555	1,3	41 Anm. 151
10,45	79 Anm. 103	1,4–56	43
11,1–10	70	1,4	219, 220, 222
11,3	70 Anm. 75	1,5–4,13	43, 187
11,8–9	69 Anm. 73	1,5	43, 47 Anm. 12, 51 Anm. 25
11,10.11b	70	1,9	68 Anm. 70
11,15–17	70	1,32	48
13	75 Anm. 91	1,35	46, 96, 101
13,9–13	13, 16	1,37	98
13,9	17, 18 Anm. 27	1,46–49a	45
13,11	20		

1,46b–55	43–47, 69, 200 Anm. 556, 206, 213	2,1–21	47 mit Anm. 13, 48, 53, 98
1,46b–50	45	2,1–20	48, 53f
1,46b	44 Anm. 3	2,1–14	47–54, 101, 196, 210, 212
1,47	45, 46 Anm. 7, 177		
1,48	44, 105	2,1–7	47, 48, 51, 53, 188
1,48a.b	44 Anm. 3	2,1–5	47, 49, 55
1,49	45, 105	2,1–2	187
1,49a	44 Anm. 3, 45	2,1	43, 47 mit Anm. 13, 48, 50, 54, 55, 97, 124 Anm. 260, 179, 189 Anm. 453, 190, 191 Anm. 478, 208, 209
1,49b–55	45		
1,49b–50	45		
1,50	44 mit Anm. 3, 46 mit Anm. 7, 65 Anm. 63, 213		
1,50a	44 Anm. 3	2,2	48, 145, 189 Anm. 454
1,51–55	45		
1,51–53	46 Anm. 8	2,4	48
1,51a	44 Anm. 3	2,6–7	47 Anm. 13
1,52–53	46 Anm. 8	2,6	47 Anm. 13–14
1,52	44, 45, 46, 53, 65, 79, 98, 101, 105, 138, 184, 216	2,7 2,8–14	47, 48 47, 48, 51, 53, 187, 188, 209
1,52a	44 mit Anm. 3, 99	2,8	47
1,52b	44 Anm. 3, 46 Anm. 8, 99	2,9–12 2,10	47 Anm. 14 96, 120
1,53	46	2,11	46 Anm. 7, 51, 53, 65, 92, 177, 196 Anm. 517
1,54–55	46		
1,54	44, 46 mit Anm. 7		
1,54b	44 Anm. 3	2,13–14	48 Anm. 14
1,56	43	2,14	51, 71, 94, 216
1,57–2,52	43	2,15–20	47
1,57–59	47	2,15	43, 47 Anm. 13
1,57	43	2,17–18	48
1,68–79	178 Anm. 440, 211	2,20	94
1,69	46 Anm. 6.7, 177 Anm. 439, 199 Anm. 550	2,21 2,29 2,30	47 112 46 Anm. 7
1,71	46 Anm. 7, 177 Anm. 439, 199 Anm. 550	2,52 3,1–20 3,1–6	43 43 54–56, 97
1,72	46 Anm. 7	3,1–2	43, 54, 55
1,77	46 Anm. 7, 177 Anm. 439, 199 Anm. 550	3,1	43, 54, 55 mit Anm. 43, 69, 75, 81, 187, 189 Anm. 453– 454
1,78–79	213		
1,78	46 Anm. 7	3,3	57
1,79	216	3,6	46 Anm. 7
1,80	43, 47	3,7–17	56
2	43	3,7–9	56

3,10–14	56–58, 97, 209, 215	7,5	97
3,12–14	58, 190	7,6	62 Anm. 59, 63, 65
3,12–13	187	7,6b–9	62
3,14	57, 97, 187, 193 Anm. 489	7,6b–8	63
3,15–17	43, 56	7,6c–8	65
3,19	57	7,6c	62 Anm. 59
3,20	43	7,7	62 Anm. 59, 63
3,21–4,13	43	7,7b–9	62 Anm. 59
3,21–22	43, 59 Anm. 52	7,8	61, 63, 64
4,1–13	59–62, 69, 99, 193, 210, 212 mit Anm. 11	7,8c	65
4,1	59, 61	7,9	63, 99
4,4	59 Anm. 52	7,10	62, 99
4,5–8	60	7,16	94
4,5	61 mit Anm. 56, 191 Anm. 479	8,12	92 Anm. 150
4,6	60 Anm. 55, 61, 67 Anm. 67, 70 Anm. 76, 98, 130, 168 Anm. 396, 184 mit Anm. 448, 187, 191 Anm. 480, 193, 194 Anm. 498, 210	8,13	13 Anm. 5, 20
4,8	59 Anm. 52, 61	8,15	13 Anm. 5
4,10	59 Anm. 52	8,16	117 Anm. 230
4,13	60, 125	8,36	92 Anm. 150
4,14ff	59 Anm. 52	8,45	109 Anm. 196
4,16–27	39 Anm. 138	8,50	92 Anm. 150
4,18–19	135	9,21–22	73 Anm. 85, 91
4,38–41	173 Anm. 419	9,23	109 Anm. 196
5,24	61	9,40	17
5,25.26	93	9,41	128 Anm. 268
6,22	13 Anm. 5, 19, 20	9,43b–45	73 Anm. 85
6,26	126	9,44–45	91
6,27	13 Anm. 5	9,51	71 Anm. 80, 72 Anm. 83, 91 Anm. 146, 100 Anm. 170, 153
6,33	209 Anm. 8	12,1–12	66
7,1–20	62–65	12,1–3	66
7,1–10	93, 94, 97, 99, 190 Anm. 466, 196, 211	12,1	66
7,1	62 mit Anm. 59	12,4–7	66
7,2–10	212	12,4–5	20
7,2–3	62	12,5	61
7,2	63, 65 Anm. 61	12,8–9	66, 109 Anm. 198
7,3	62 Anm. 59, 65	12,9	109 Anm. 196
7,4–6a	62	12,11–12	20, 36, 65–67, 69, 75, 116, 198 Anm. 537, 199 Anm. 544, 207, 213, 219
7,4–5	62 Anm. 59, 63	12,11	16, 66, 109 Anm. 198
7,4	63	12,12	17, 19 mit 34, 20, 36 Anm. 130, 99, 199 Anm. 549, 206, 207, 212

12,37	80 Anm. 109	20,20	61, 72, 73 mit Anm. 85
13,1–9	68, 69, 99		72
13,1–5	67–69	20,21–22	72
13,1	68, 69, 75, 93, 97, 98, 193 mit Anm. 490, 212	20,21.21 20,23–25 20,23.24	72, 73 72 72
13,4	68	20,25	72, 73, 74, 88
13,6–9	69 Anm. 72	20,25b	75, 99
13,6.7.8–9	68	20,26	4, 72, 73, 74
13,13	94	20,38	69
13,17	17	21,3	18 Anm. 27
13,19	99	21,5–36	14, 76
13,23	92 Anm. 150	21,5–6	14
13,31–33	5	21,5c	21 Anm. 41
13,31	73	21,7–24	14
17,15	94	21,7–11	14
18,31–34	73 Anm. 85, 91	21,8–9	76
18,43	94	21,12–21	20, 21, 22
19,9	177 Anm. 439	21,12–19	13–21, 23, 36f, 75f, 116, 173, 198
19,10	92 Anm. 149–150		Anm. 537, 206, 207, 213, 215, 219
19,11	199 Anm. 551		13 Anm. 5
19,28–46	69–72, 95, 191 Anm. 473, 196	21,12–17	75, 198 Anm. 541
19,28–40	212	21,12–13	15 mit Anm. 17–18, 16 mit Anm. 16, 17, 18, 21 Anm. 44, 76, 118, 119, 199 Anm. 547
19,29–36	69, 70	21,12	16, 18, 99, 160 Anm. 376, 199, 206, 212, 213
19,29	69		67, 75, 99, 199 Anm. 543
19,31	70		15, 16, 18, 76, 199 Anm. 542, 206
19,33	70 mit Anm. 75		16f, 18, 98, 194 Anm. 501, 199, 207, 212
19,34	72		18
19,35.36	70	21,13	199 Anm. 545
19,37–40	69, 70		14, 15, 17, 18 mit Anm. 25, 75, 98, 99, 206, 210
19,37	69, 70		198 Anm. 538
19,38	69, 70, 71, 99	21,14–15	75
19,38a.b	72		17, 18 Anm. 27, 75
19,39–40	71	21,14	199 Anm. 546
19,41–44	69, 70, 72, 194 Anm. 496	21,15	16 Anm. 16, 17, 173
19,41	69		
19,42	69, 71, 77		
19,43–44	76	21,15b	
19,45–46	69, 70	21,16–17	
19,45	69, 70, 71	21,16	
19,46	71		
19,47	71, 73, 75		
20,19	71, 73, 75	21,16b	
20,20–26	72–75, 190 Anm. 464, 210, 215	21,17–18 21,17	
20,20–24	212	21,18–19 21,18	

21,18a	198 Anm. 539	22,66	83, 95
21,19	15, 17 mit Anm. 23, 18, 76, 99, 173, 198 Anm. 540, 199 Anm. 553, 213	23 23,1–25	110, 132 81–91, 93, 97, 108, 160, 164 Anm. 384, 190 Anm. 460
21,20–26	98	23,1–15	110
21,20–25	77	23,1–12	206
21,20–24	14f, 76f, 93, 97	23,1–5	97, 193
21,20	15, 76, 77, 194 Anm. 495	23,1 23,2–5	81, 83, 95 82, 83, 84, 86–88
21,21–22	76	23,2	4, 74, 81, 82 Anm. 114, 83, 86, 128 Anm. 268
21,21	76		
21,22	77		
21,23–24	76	23,3	83, 85, 86 Anm. 122, 87, 91, 99
21,23	76, 77		
21,24	76, 77, 194 Anm. 497	23,4	81, 83, 84, 85, 86, 88, 89, 133
21,24c	77	23,5	83, 86 mit Anm. 122, 88
21,25–28	14		
21,26	192 Anm. 481	23,6–12	82, 83f, 88
21,29–31	14	23,6–9	83
21,32–36	14	23,6	84
21,34–36	76	23,7	61, 81, 194 Anm. 499
22,3	61, 91, 94, 98, 184 mit Anm. 448, 193, 210, 211	23,8–12 23,9	88 83, 85
22,12–13	78	23,10	81, 83, 86
22,19–20	79	23,11	83
22,22–38	216	23,11a	84
22,22–24	97, 124 Anm. 260, 209	23,11b 23,12	84 84, 88
22,24–38	77, 183, 199	23,13–25	5
22,24–27	5, 61, 77–81, 79, 80, 100, 186, 196, 216	23,13–23	82, 83, 84f, 85, 86 Anm. 122, 88–90, 109
22,24	78		
22,25	78, 216	23,13–16	89
22,25a.b	78	23,13–15a	84
22,26	78, 79 mit Anm. 101, 80, 216	23,13 23,14–15	81, 88 89
22,27	61, 100, 186, 196 Anm. 520	23,14 23,14b	81, 86 84
22,27a–b	78, 79	23,15	84 Anm. 119, 86, 133
22,27b	216		
22,27c	78, 79	23,15b	84
22,29–30	81	23,16	84, 86, 89, 90, 108
22,31	183, 184 Anm. 448, 194 Anm. 501	23,17 23,18	81 Anm. 110, 108 84, 85, 86 mit Anm. 122, 91, 108, 156
22,36	13 Anm. 5		
22,53	61		

23,19	81, 84, 89, 108	24,46	94 Anm. 157, 96,
23,20	84, 89, 108		193
23,21	84, 86 mit Anm. 122	24,47	99
23,22	81, 84, 86, 89, 108,	24,48	94 Anm. 158
	133	24,49	96, 97, 99, 187
23,23	85, 86 Anm. 122,	24,50–53	94, 95–97, 101, 188,
	108		191 Anm. 474, 210,
23,24–25	81, 83, 85, 90, 106,		212, 222
	193 Anm. 491	24,50	96, 196
23,24	81, 82 mit Anm. 114,	24,51.53	96
	85, 90, 99, 108,		
	109 Anm. 195, 133,	<i>Apostelgeschichte</i>	
	169 Anm. 398	1,1–5,42	116
23,25	81, 86, 89, 108, 109,	1,1–12	105
	193	1,1–11	100
23,26–49	93	1,1–2	100
23,26–32	93	1,1	41 Anm. 151
23,26	82	1,2	100
23,33–46	93	1,3–5	100
23,34	109	1,6–11	100f, 111
23,35–38	91–93,	1,6–8	100
	193 Anm. 492	1,7	179
23,35	92, 99,	1,8	100, 101, 105, 120,
	199 Anm. 554		148 Anm. 332, 163,
23,36–38	93, 99		177, 179, 187,
23,36–37	212		192 Anm. 483,
23,36	92		196 Anm. 519, 206,
23,37	92, 99		214 Anm. 13, 215
23,38	92	1,9–12	100
23,40–43	92 Anm. 151	1,9–11	96, 101, 124, 144,
23,43	92 Anm. 150, 164		191 mit Anm. 474,
23,47–49	93f, 193 Anm. 493		196, 206, 210, 212,
23,47	93, 94, 97, 98,		222
	197 Anm. 522, 213	1,9	100
23,48.49	93	2,5	103, 104
23,50–56	94f, 205 Anm. 2	2,9–11	111, 124, 166,
23,51	95		178 Anm. 441,
23,52	81, 95, 97, 98,		192 Anm. 482
	190 Anm. 465	2,9–11a	102–105, 179, 197,
23,56	95		210, 213
24,5b–6	99	2,9	102
24,26	67 Anm. 66, 71	2,10	102 mit Anm. 178
	Anm. 80, 91, 93, 97,	2,10b	105
	98, 185, 193, 206	2,11	102, 103, 104, 185
24,36–49	96	2,11a	104
24,36–43	96	2,12	104
24,44–49	110	2,16–36	184
24,44–47	96	2,22–23	182 Anm. 446
24,44	96, 98, 196	2,22	214 Anm. 13

2,23–24	105	3,19	106 Anm. 189
2,29	213 Anm. 12	3,21	107
2,33	99, 101, 148 Anm. 332, 185, 187, 191 Anm. 475	4	131, 181
		4,1–22	111 Anm. 200
2,36	220, 221, 222	4,2	107
3,1–4,31	113	4,3	15 Anm. 13
3	131, 181	4,5	115
3,1–11	111 Anm. 200	4,7	187
3,6ff	105	4,10	182 Anm. 446
3,6	107, 110, 113, 116	4,12	186, 187 mit Anm. 450,
3,11–12a	106 Anm. 189		199 Anm. 552
3,12–26	106 Anm. 188, 110, 111 Anm. 200	4,13	213 Anm. 12
		4,16	109 Anm. 196.198
3,12–18	106 Anm. 187	4,17.21	115
3,12–16	211	4,23–31	110–116, 211, 215
3,12	187	4,23	111
3,12b–18	111	4,24	111, 215
3,12b	106 mit Anm. 189, 107	4,24a	111
		4,24b	111, 112, 113 Anm. 210
3,13–18	105–110, 111	4,25–28	111, 113, 114, 115
3,13–16	110	4,25	215
3,13–15	116	4,25a	114
3,13–14	108	4,25b–28	112, 113, 115
3,13ff	182 Anm. 446	4,25b–26	114
3,13	105, 106 mit Anm. 189, 107 mit Anm. 189, 108, 109, 110, 184, 185, 193	4,26	215
		4,26b	114
3,13a	106 mit Anm. 189, 108, 110	4,27	84, 91, 114 Anm. 213, 115, 181, 193, 215
3,13b–16	106 Anm. 189	4,27a	114
3,13b–15	110	4,28	49 Anm. 17, 114, 184, 194 Anm. 503, 195, 196 Anm. 516, 215
3,13b	107 mit Anm. 189, 108, 109, 133		
3,14–15	106, 108	4,29–30	111
3,14	106 Anm. 189, 107, 108, 109 Anm. 196	4,29	112, 113 Anm. 210, 115, 116, 213 Anm. 12
3,15	65 Anm. 62, 99, 106 Anm. 189, 107 mit Anm. 189, 108, 110, 181	4,30	112, 185, 215 Anm. 17
3,15c	107	4,30c	112
3,16	106, 107 Anm. 189, 110	4,31	113 Anm. 210, 116, 178 Anm. 441, 213 Anm. 12
3,17–18	106		
3,17	107 mit Anm. 189	5–12	38
3,18–26	184	5,3	184 Anm. 447
3,18	107 Anm. 189	5,18	15 Anm. 13

5,23	220, 221	10–11	121, 166, 198, 210
5,30–31	182 Anm. 446	10,1–11,18	120–122, 124,
5,31	99		180, 185, 191,
5,34–42	184		192 Anm. 482, 213
5,38	115 Anm. 216	10	122, 130, 211
5,39	17	10,1–2	120, 134
6,1–15,35	116	10,1	122
6,8	214 Anm. 13	10,2	122, 190 Anm. 467
7,1–10	197 Anm. 521	10,3	120
7,2–53	184	10,4	120, 121, 122
7,25	199 Anm. 552	10,11	117 Anm. 230
7,35	109 Anm. 196.198	10,14	121, 122
7,52	20 Anm. 36	10,16	117 Anm. 230
8	126, 127 Anm. 266	10,17	148 Anm. 332
8,1	15 Anm. 13,	10,23	121
	20 Anm. 36	10,24	120, 186
8,8	96	10,26	210
8,13.14.16	180	10,31	120
8,19	61	10,33	121
8,27	44 Anm. 1	10,36	121, 198 Anm. 535
8,28	179, 180	10,38	62 Anm. 58,
8,30.31	39 Anm. 138		67 Anm. 67,
8,38	120 Anm. 244		168 Anm. 396, 183,
8,39	96, 179, 197		184, 187, 194 mit
9,1–8	116		Anm. 502,
9,2	73 Anm. 86,	10,39–40	195 Anm. 505
	119 Anm. 239	105	
9,3	151	10,40	182 Anm. 446
9,4–5	15 Anm. 13	10,44	120, 148 Anm. 332
9,4	119	10,45.46	120
9,9	127	10,48	120, 197 Anm. 523
9,10–14	116	11,1–18	122
9,14	61	11,1	120 Anm. 242
9,15–16	116–119, 160, 177,	11,2	120, 121
	187, 199 Anm. 548,	11,3	120, 122
	200 Anm. 560	11,5	148 Anm. 332
9,15	117, 118, 119, 151,	11,8	121, 122
	163, 166, 182, 185	11,14	120
9,16–17	184	11,16	121
9,16	91 Anm. 145, 116,	11,17	17, 120
	118, 119, 152, 182,	11,18	120, 121
	195, 206, 214	11,19–30	130
9,17–19a	116	11,27–30	123f, 145, 182, 186,
9,17	118		214
9,19b–22	116	11,27–28a	123
9,20	183	11,27	123
9,31	120, 131 Anm. 272	11,28	123, 124, 179,
9,32ff	131 Anm. 272		191 Anm. 479, 210
9,43	121	11,28a.b	123

11,29	124 Anm. 259, 186, 195 Anm. 507	13,26 13,27–29	132, 199 Anm. 552 131–134, 211
12,1	15 Anm. 13	13,27	133, 134
12,2	16 Anm. 17	13,27b	133
12,14	96	13,28	109 Anm. 194, 133,
12,23	184		181, 184, 193
13	130, 131 mit Anm. 272, 180, 181, 211	13,29–30 13,30–31	105 132
13,2	126	13,30	132
13,4–12	27 Anm. 72, 124 Anm. 261, 160, 163, 176 Anm. 433, 185, 190 Anm. 468, 194, 213, 214	13,31–40 13,31 13,32–37 13,32 13,45	132 132 132 133 117 Anm. 225,
13,4	126 Anm. 263		131 Anm. 272
13,6–12	124–131, 134 Anm. 276, 166, 184, 197	13,46 13,50 14,11–13 14,11	131 Anm. 272 20 Anm. 35 176 Anm. 433 91 Anm. 145, 104, 173 Anm. 418
13,6–8	125		184
13,6	104, 125 mit Anm. 263, 126 mit Anm. 265, 128, 129	14,15–17 14,22	21 Anm. 43, 119 Anm. 239, 195 Anm. 510, 200 Anm. 561, 206
13,7	125, 126 Anm. 265, 185		131 Anm. 272 96
13,7a	183	15	39 Anm. 138
13,7b	129	15,3	120, 134 Anm. 276
13,8	126, 128 mit Anm. 268, 129	15,31	116, 134
13,9–12	129	15,36–19,20	138
13,9–10	125	16–19	180, 211
13,9	125, 129, 130, 183	16	117 Anm. 224
13,10	125, 127, 128 mit Anm. 268, 130, 183, 184 Anm. 448, 194 mit Anm. 502.504	16,1–32 16,9 16,10–40 16,10–17 16,10 16,11–40	148 Anm. 332, 151 153 134 Anm. 276 134 Anm. 276 134–138, 164, 168 Anm. 397, 190 Anm. 461, 200, 204, 205, 207, 214, 224
13,10a	129		134 mit Anm. 277, 138, 176, 224
13,10b	125, 129		135
13,11	125, 127, 128, 129, 130, 183		137
13,11b	129		137, 185, 224
13,12	125, 127, 129, 130, 183, 185, 197 Anm. 524	16,12	135
13,16–25	131 Anm. 272		135
13,16b–41	131 Anm. 272	16,13–15	137
13,18–41	132 Anm. 272	16,14	137, 185, 224
13,23	133	16,15	135
13,26–37	131 mit Anm. 272, 132	16,16–24 16,16	135 135

16,17	135 mit Anm. 279, 186, 188 Anm. 452, 224	17,6–7 17,6	139, 144 24 mit Anm. 65, 139, 142, 143, 179, 191 Anm. 472, 192, 205, 210
16,18	104, 180, 195 Anm. 505, 224		139, 140
16,19	205	17,6b–7	117 Anm. 219,
16,20–22	224	17,7	141 Anm. 300, 144, 153, 214
16,20	143, 191		139 Anm. 292
16,21	134, 136, 138, 153, 166, 176, 210, 214	17,7a	117 Anm. 221, 120, 139, 143 Anm. 313
16,22–24	138, 192	17,8	143, 144
16,22–23	89 Anm. 140		143
16,22	117 Anm. 221, 136, 189 Anm. 458, 224	17,9	38
16,22a	136	17,10	144, 180
16,23–24	164 Anm. 384, 220, 221	17,16–34	184
16,23	135 Anm. 277	17,19	175
16,24	137	17,24–31	117 Anm. 230, 192 Anm. 481
16,25–26	105, 135	17,24	27 Anm. 72
16,25	137, 216	17,31	180
16,26	137, 184, 196	17,34	145–151, 190
16,27	135 Anm. 277	18	Anm. 461, 204, 205
16,28	135	18,1–18	144f
16,29–30	137	18,1–4	144
16,30–34	135, 197 Anm. 525	18,1–2	147, 184
16,30	137	18,1	147
16,31	137 mit Anm. 286	18,2–3	145, 184
16,33–34	224	18,2	145, 147
16,33	137, 195 Anm. 511, 200 Anm. 557	18,3	147, 150
16,34	137, 186, 216	18,4–8	145, 146 Anm. 325
16,35–39	154, 180	18,4	151
16,35	137, 189, 192 Anm. 484	18,5–18	150
16,36	135 Anm. 277, 138	18,5.6	145, 146 Anm. 325, 186
16,37–39	137	18,8	147, 150
16,37	137 mit Anm. 484, 197, 224	18,9–10	145, 146, 151, 184
16,39	138 Anm. 288, 189 Anm. 457	18,9	147
16,40	135, 138, 185, 196 Anm. 515, 224	18,9a	145, 146, 151, 184, 185
17,1–9	139–144, 190 Anm. 461, 204, 205	18,10	148
17,1–4	139	18,10b	146 mit Anm. 324, 147
17,3	139	18,11	146 mit Anm. 321, 147, 148, 154, 181, 210
17,5–9	139, 144	18,12–17	147, 205
17,5	139, 143, 144	18,12	147
		18,13	

18,14a	148 Anm. 333	20,32	115 Anm. 216,
18,15–16	147		187 mit Anm. 451
18,15	158, 165 Anm. 388, 189 Anm. 456, 208	20,40 21ff	185 105
18,16	148	21,1–14	152 Anm. 352
18,17	148, 150, 182, 192 Anm. 488	21,1–6 21,8–10	153 153
18,18	146, 147, 196 Anm. 513	21,10–14 21,11	177 180
19,11	187	21,13	153, 164
19,21–28,31	177	21,14	168, 195 mit Anm. 509,
19,21–40	152 Anm. 351		200 Anm. 560
19,21–22	152f		152 Anm. 352
19,21	152 mit Anm. 349.352, 168, 174 Anm. 422, 177, 185	21,15–23,30 21,15–26 21,19	38 186
19,23–40	117 Anm. 223, 153– 155, 181, 190 Anm. 461, 204, 205	21,27–23,32 21,27–40 21,27–32	155–160, 164 155 158
19,23	25 Anm. 67	21,27	15 Anm. 13, 155, 194
19,27–26,32	214		155
19,27	154, 179	21,28.30	155, 156
19,28	33 Anm. 108	21,31	155, 189 Anm. 455
19,29	25 Anm. 67, 33 Anm. 108	21,32 21,33	116, 156, 198 Anm. 534
19,31	197, 205, 214		155, 220, 221
19,32	205	21,34	155, 156
19,34	153, 180	21,35	155
19,35	153, 205	21,36	157
19,37	154	21,37	140
19,38–40	190, 209	21,38	155
19,38	154, 181, 205	22,1–29	159
19,39	154, 205	22,1–22	157
19,40	25 Anm. 67, 154	22,1–21	15 Anm. 13
20–27	38	22,4	159 Anm. 375
20,1–16	152 Anm. 351	22,5.12	180
20,1	25 Anm. 67	22,13–29	184
20,2	219	22,14	160
20,5–21	134 Anm. 276	22,15	159 mit Anm. 375
20,14	184	22,18	159 Anm. 375
20,17–38	152 Anm. 351	22,20	159, 186
20,18–35	38	22,21	89 Anm. 137, 155, 156
20,22–25	177	22,24	156 Anm. 363
20,23	118 Anm. 234, 153 Anm. 355	22,25	160
20,24–25	178 Anm. 444	22,26	197 Anm. 528
20,24	96, 186	22,28	
20,30	128 Anm. 268		

22,29	156, 157 mit Anm. 368, 181, 189 Anm. 458	24,10–21 24,12 24,15	161, 163, 164 25 Anm. 67 163
22,30–23,11	155	24,16	163, 164
22,30	157, 173 Anm. 417, 181, 220, 221	24,21 24,22–27	186 164 Anm. 384
23,1–11	117 Anm. 226	24,22–26	164
23,1–10	159	24,22–23	161
23,3,6	160	24,22	162 mit Anm. 381
23,7	25 Anm. 67	24,23	216
23,8	186	24,24–27	206, 215
23,10	155, 156, 181, 189 Anm. 455	24,24–26 24,24	161, 197 Anm. 530 161, 164
23,11	67 Anm. 66, 118 mit Anm. 237, 148 Anm. 332, 158, 159 mit Anm. 375, 164, 169 Anm. 400, 174 Anm. 422, 177, 184, 185, 195 Anm. 509, 206	24,25 24,26–27 24,26 24,27 24,27b 25–26 25,1–26,32	163, 182 192 Anm. 485 161, 164, 182 161 164 164, 165f, 168 164–168, 174 Anm. 421
23,12–32	155	25,1–5	166
23,12–22	156, 181, 216	25,1	165 Anm. 386.389
23,19	156, 186, 190 Anm. 462	25,6–12 25,6–8	166 181
23,22–24,27	160–164	25,6	165 mit Anm. 386.389
23,22	155		
23,23	156	25,8	165
23,24	160	25,9–12	165, 166, 189 Anm. 459
23,26–30	162		
23,27	157	25,9	165, 182, 192 Anm. 486, 207
23,29	158, 208		
23,30	158	25,10	118
23,31–26,32	152 Anm. 352	25,12	118, 195 Anm. 512
23,31–33	189 Anm. 455	25,13–23	181
23,31	156 Anm. 361	25,13–22	166
23,32	196 Anm. 514	25,13	165 Anm. 386.389
23,35	161	25,16	158
24–26	117 Anm. 222, 180	25,18	165
24,1–27	38	25,19	208
24,1–24	190 Anm. 460	25,22	165
24,1–23	161	25,23–26,32	38, 165, 166
24,1–21	24f	25,23	165 mit Anm. 386.389
24,1–9	161		
24,1	161, 162 mit Anm. 381	25,26	53, 165, 198, 208, 220, 221
24,5	24 Anm. 65, 140, 179, 191 Anm. 479	26,1 26,2–29	166 166
24,6b–7	161 Anm. 378	26,2–5	167

26,6–23	167	27,17	117 Anm. 230
26,6–8	167	27,20	169, 170, 171, 172
26,8	166, 167 Anm. 394, 168	27,21–26	169
26,9–21	167	27,21	169
26,10	61	27,21b	170
26,12–18	168	27,22–25	170
26,16–18	167 Anm. 395	27,22	115 Anm. 216, 168, 169, 172 Anm. 410, 173 Anm. 413
26,16	182, 183, 184		148 Anm. 332
26,18	61, 62 Anm. 58, 67 Anm. 67, 152, 167 Anm. 395, 168, 183, 184 mit Anm. 448, 194 mit Anm. 502, 210	27,23ff 27,23–24 27,23 27,24	184 170 117 Anm. 220, 118 mit Anm. 237, 164, 169, 171, 174 Anm. 422, 177, 186, 195 Anm. 509, 206
26,22–23	167		169, 171, 172 Anm. 411
26,22a	166 Anm. 390	27,25	170
26,23	166, 168, 186		169
26,24–29	166, 167	27,26	170
26,24	166	27,27–32	169
26,26	181	27,27	169
26,27–28	197 Anm. 526	27,31	172
26,28	166	27,33–38	169, 170
26,29	166 mit Anm. 392, 173 Anm. 417, 197 Anm. 532	27,33	169, 172
26,31	95 Anm. 160, 166, 181	27,34	172, 173
26,32	165, 176, 183, 195 Anm. 512, 208	27,35	216
27,1–28,16	134 Anm. 276	27,36	170, 172, 186
27	38, 190 Anm. 469, 200 Anm. 558, 211	27,37	172
27,1–44	152 Anm. 353, 168– 173, 197 Anm. 527	27,38	170
27,1–40	214	27,39–44	169, 170
27,1–8	169	27,39	169
27,1	169, 171 mit Anm. 404, 172	27,42	172
27,3	169, 171, 172, 181	27,43–44	172
27,8	174 Anm. 420	27,43	171
27,9–12	169	27,44	173 Anm. 413, 186
27,9	169	28,1–10	152 Anm. 353, 190 Anm. 470, 200 Anm. 559, 216
27,10	171, 173 Anm. 413		173f, 176 Anm. 433, 177
27,11	171 Anm. 403, 172 Anm. 411, 192 Anm. 487	28,1–9	105
27,13–20	169	28,4	215
27,13	169, 172	28,5	173
		28,6	186, 215
		28,7–10	173
		28,7	173
		28,8	173, 197 Anm. 533
		28,10	173
		28,11–15	152 Anm. 353

28,11	176 Anm. 432	<i>Galaterbrief</i>	
28,14–16	216	1,1	28 Anm. 80
28,14	174, 175, 186	2,11	126
28,16–31	152 Anm. 353, 174– 178, 196 Anm. 518, 198	5,17	17 Anm. 21
		<i>Epheserbrief</i>	
28,16	174 mit Anm. 426, 175, 176, 177, 181, 186	1,21	67 Anm. 67
		3,10	67 Anm. 67
		6,12	67 Anm. 67
28,17–28	117 Anm. 227	6,20	175 Anm. 428
28,17–22	175		
28,17–19	174	<i>Philipperbrief</i>	
28,17	177	1,28	17 Anm. 21
28,18	168 Anm. 396	3,20	31 Anm. 95
28,20	157, 173 Anm. 417, 175, 176, 177, 182, 186	<i>Kolossenerbrief</i>	
		1,16	67 Anm. 67
28,23–28	174 Anm. 424, 175	2,10.15	67 Anm. 67
28,23–27	176		
28,25	177	<i>1. Thessalonicherbrief</i>	
28,28	176, 186	5,3	221 mit Anm. 9
28,29	175 Anm. 427		
28,30–31	175, 177, 190 Anm. 471, 216	<i>2. Thessalonicherbrief</i>	
		2,4	17 Anm. 21
28,30	174 Anm. 425, 177, 178 Anm. 442	<i>1. Timotheusbrief</i>	
28,31	152, 166, 176, 177, 178, 180, 182, 195 Anm. 508, 196 Anm. 519, 200 mit Anm. 562, 209 Anm. 7, 213 Anm. 12	1,10	17 Anm. 21
		2,9	28 Anm. 76
		5,14	17 Anm. 21
		<i>2. Timotheusbrief</i>	
		1,16	175 Anm. 428
		<i>Titusbrief</i>	
<i>Römerbrief</i>		3,1	67 Anm. 67
9,20–21	118 Anm. 232		
13,2	126	<i>Philemonbrief</i>	
13,4	211 Anm. 9	13–16	80 Anm. 108
16,23	27 Anm. 72		
		<i>Hebräerbrief</i>	
<i>1. Korintherbrief</i>		13,14	31 Anm. 95
1,26	27 Anm. 75		
6,1	33 Anm. 107	<i>Jakobusbrief</i>	
6,9–10	33 Anm. 107	2,1–4	28 Anm. 76
16,9	17 Anm. 21	4,7	126
		5,1–6	28 Anm. 76
<i>2. Korintherbrief</i>		<i>1. Petrusbrief</i>	
11,32	16 Anm. 17	1,1	28 Anm. 80

2,11–3,17	34 Anm. 112	4,16	19
3,16	33 Anm. 109		
4,3	33 Anm. 107	<i>Apokalypse</i>	
4,15	140 Anm. 299	6,2	103 Anm. 182

3. Frühjüdische Autoren

Josephus		II 269	89
<i>Antiquitates</i>		II 301	82 Anm. 113
X 169ff	163 Anm. 382	II 306	89 Anm. 139
XVIII 1	51 Anm. 25,	II 402–404	49 Anm. 19,
	55 Anm. 40		74 Anm. 87
XX 51.101	123 Anm. 255	V 47	76 Anm. 93
XX 137	160 Anm. 377	VII 123–162	70 Anm. 75
XX 172	127	VII 161–162	52
<i>Bellum Judaicum</i>		Philo von Alexandria	
I 402	82 Anm. 113	<i>Legatio ad Gaium</i>	
II 10–13	68 Anm. 69	71	66
II 118	49	149	79 Anm. 105
II 9,169–172	122 Anm. 250	<i>De specialibus legibus</i>	
II 247,262–263	163 Anm. 382	I 81	143 Anm. 312
II 268–270	122 Anm. 248	III 91	68 Anm. 70
II 268	89 Anm. 140		

4. Altkirchliche Schriften und Autoren

<i>Acta Iustini</i>		Origenes	
5,8	89 Anm. 139	<i>Contra Celsum</i>	
Eusebius von Cäsarea		III 5	140 Anm. 297
<i>Historia ecclesiastica</i>		VIII 2	140 Anm. 297
III 18,4–20,7	26 Anm. 72	Tertullian	
IV 26,7–8	209 Anm. 6	<i>De idololatria</i>	
Minucius Felix		15,3	74 Anm. 90
<i>Octavius</i>		16	30 Anm. 92
12,5	27 Anm. 74	17	27 Anm. 73

5. Griechisch-römische Autoren

Apuleius		Aristides, Publius Aelius	
<i>Metamorphosen</i>		Εἰς Ῥώμην	176
IV 13,2	36 Anm. 128	10.11.16.29	191 Anm. 477
		32	142 Anm. 307
		33.36.59	191 Anm. 477

85–86	191 Anm. 477	Horaz	
100	221 Anm. 8	<i>Satirae</i>	
101–102.105	191 Anm. 477	I 2,4–5	89 Anm. 138
Aristophanes		Juvenal	
<i>Ecclesiazusae</i>		<i>Satirae</i>	
116–117	16 Anm. 20	VI 546–547	127
Augustus		Livius	
<i>Res gestae</i>		<i>Ab urbe condita</i>	
VII 13	51 Anm. 27	III 36,3	89 Anm. 139
Calpurnius		Petronius	
<i>Eklogen</i>		<i>Satyrikon</i>	
I 43	52	111/112	91 Anm. 147
		111	95 Anm. 161
Cassius Dio		Philostratus	
<i>Historia romana</i>		<i>Vita Apollonii</i>	
VII 36,3	127 Anm. 266	V 41,12	117 Anm. 219
XVII 14,1	26 Anm. 72		
XLIX 43,5	127 Anm. 266	Ps.-Plato	
LII 14–15	221 Anm. 8	<i>Alcibiades</i>	
LX 3,6–4,6; 5,4	26 Anm. 71	1,135a	66 Anm. 64
LXII 14,3	197 Anm. 529		
LXV 10,5–11,1	49 Anm. 20	Plinius d.Ä.	
LXVI 11,3	117 Anm. 219	<i>Historia naturalis</i>	
LXVI 23	123 Anm. 258	XXVII 1,3	52
LXVII 13,3–4	142 Anm. 309		
LXVIII 23,1	80 Anm. 106	Plinius d.J.	
Cicero		<i>Epistulae</i>	
<i>De natura deorum</i>		IV 23,2–3	217 Anm. 23
II 8	32 Anm. 103	VII 29	197 Anm. 529
		VIII 6	197 Anm. 529
<i>In Verrem</i>		X 34,1	154 Anm. 359
II 5,170	137 Anm. 287,	X 96	20 Anm. 37, 119,
	156 Anm. 365		140, 150 Anm. 347
		X 96,1	22 Anm. 51
Frontin		X 96,2	25 Anm. 69,
<i>De aquaeductu urbis Romae</i>			26 Anm. 71,
119,1	35 Anm. 124		33 Anm. 110
		X 96,3	34 Anm. 118
Gellius, Aulus		X 96,8	32 Anm. 104
<i>Noctes Atticae</i>		X 96,9	26 Anm. 72,
VI 13,9	135 Anm. 277		28 Anm. 80
		X 96,10	33 Anm. 108
Hesiod		X 97	32 Anm. 105
<i>Opera et dies</i>		X 97,2	20 Anm. 38
5–8	44 Anm. 1		

<i>Panegyrikon</i>		<i>Tiberius</i>	
2,7	80 Anm. 106	36	127 Anm. 266
		37,3	26, 34 Anm. 113,
Plutarch			89 Anm. 135
<i>Lysandros</i>		49,1	55 Anm. 41
18,4	142 Anm. 305	75	55 Anm. 42
<i>Lysandri et Sullae comparatio</i>		<i>Titus</i>	
1,3–4	80 Anm. 106	8,4	123 Anm. 258
Polybius		<i>Vespasian</i>	
<i>Historiae</i>		6,3	122 Anm. 249
I 16,1	76 Anm. 93	12	142 Anm. 308
II 1,6	76 Anm. 93	13,4	142 Anm. 308
VI 56,6–8	32 Anm. 103	16,1	57 Anm. 47
Seneca		Tacitus	
<i>Apocolocyntosis</i>		<i>Agricola</i>	
3	157 Anm. 371	3,1	221
<i>De clementia</i>		<i>Annales</i>	
I 3,5	143 Anm. 312	XII 53	197 Anm. 529
		XII 54	160 Anm. 377
<i>Epistulae morales</i>		XIII 48	26, 34 Anm. 113
104,1	145 Anm. 320	XIV 17	26, 34 Anm. 113
Stattius		XV 44	22 Anm. 50,
<i>Silvae</i>			33 Anm. 111,
I 6,81–84	142 Anm. 309	XV 44,1	118 Anm. 236
III 5,72–74	123 Anm. 258		32 Anm. 104
V 2,170	142 Anm. 309	<i>Historiae</i>	
Sueton		II 12,2	221 Anm. 8
<i>Augustus</i>		IV 74,1	50
53,1	53 Anm. 34	V 4–5	121 Anm. 247
98,2	34 Anm. 115,	V 9	160 Anm. 377,
	142 Anm. 307		163 Anm. 382
<i>Claudius</i>		Thukydides	
18,2	171 Anm. 405	<i>Historiae</i>	
28	197 Anm. 529	III 69–84	140 Anm. 297
<i>Domitian</i>		Vergil	
8	23 Anm. 58	<i>Aeneis</i>	
12	23 Anm. 59	I 150–156	149
<i>Nero</i>		VI 850–853	50 Anm. 23
15,1	118 Anm. 238	VI 851–853	174 Anm. 423,
16,2	32 Anm. 104		176 Anm. 435

6. Rechtssammlungen und Inschriften

<i>Corpus inscriptionum Latinarum</i> (CIL)		<i>Inscriptiones Italiae</i>	
VI 930	26 Anm. 71, 52 Anm. 32	Bd. XIII/2, S. 278ff	30 Anm. 93
VI 3528	120 Anm. 243	<i>Orientis Graecae Inscriptiones Selectae</i>	
XI 6,117	120 Anm. 243	(OGIS)	
		519	57 Anm. 48
<i>Corpus Iuris Civilis</i> (CIC)			
IX 47,12	89 mit Anm. 135	Paulus	
		<i>Sententiae</i> (Sent.)	
<i>Digesta</i> (Dig.)		V 22,1	87
I 18,13	90, 149 Anm. 344	V 29,1	87
XLVIII 19,31	89 mit Anm. 135		

Autorenregister

Bei Belegen im Haupttext wird auf die Angabe von Fußnoten verzichtet.

- Achtemeier, Paul J. 39 Anm. 140
Adamzik, Kirsten 40f, 216 Anm. 20
Ahn, Yong-Sung 6 Anm. 36
Aland, Kurt 4 Anm. 22
Alexander, Loveday 7, 219 Anm. 2
Alexopoulos, Stefanos 97 Anm. 168
Alföldy, Geza 31 Anm. 97,
217 Anm. 23
Alkier, Stefan 6 Anm. 36, 11 Anm. 64,
19 Anm. 33
Arendt, Hannah 11 Anm. 61
Auffarth, Christoph 153 Anm. 356
- Backhaus, Knut 37 Anm. 131,
157 Anm. 371, 174 Anm. 425,
176 Anm. 432, 219 Anm. 2,
222 Anm. 10, 223 Anm. 14
Baker, Coleman A. 37 Anm. 131,
215 Anm. 19
Bammel, Ernst 221
Barreto, Eric D. 7, 122 Anm. 252
Barrett, Charles Kingsley 158 Anm. 371
Barth, Gerhard 71 Anm. 80
Basczok, Jan D. 2 Anm. 10,
39 Anm. 139.142, 41 Anm. 151,
215 Anm. 19, 220 Anm. 3
Bauer, Johann Thomas 102 Anm. 177
Bauer, Walter 44 Anm. 1, 50 Anm. 22,
118 Anm. 233, 175 Anm. 428
Baur, Ferdinand Christian 1
Becker, Eve-Marie 205 Anm. 3, 215
Anm. 19
Becker, Matthias 28 Anm. 77,
38 Anm. 135, 40 Anm. 145,
179 Anm. 445
Billings, Drew 6
Bisotti, Marcello 5 Anm. 29
- Blass, Friedrich 112 Anm. 208,
146 Anm. 324
Bleicken, Jochen 35 Anm. 119
Bock, Darrell L. 77 Anm. 96
Bohnet, Jörg-Michael 97 Anm. 167,
101 Anm. 174
Börm, Henning 70 Anm. 77
Bormann, Lukas 122 Anm. 251
Botermann, Helga 3 Anm. 20,
22 Anm. 47, 23 Anm. 59, 145,
214 Anm. 14
Böttlich, Christfried 71 Anm. 80,
212 Anm. 11
Bovon, François 74 Anm. 89
Braunert, Horst 51 Anm. 25
Bringmann, Klaus 22 Anm. 53
Brocke, Christoph vom 139 Anm. 290
Bultmann, Rudolf 104 Anm. 186
Burfeind, Carsten 7 Anm. 42
Busch, Stephan 39 Anm. 140
Busse, Dietrich 10 Anm. 57
- Cadbury, Henry J. 86 Anm. 123
Cancik, Hubert 95 Anm. 162,
143 Anm. 312, 176 Anm. 437
Carter, Warren 7
Cassidy, Richard J. 4, 5, 7, 148
Clauss, Manfred 53 Anm. 35,
141 Anm. 304
Clavel-Lévêque, Monique 29 Anm. 88
Collart, Paul 135 Anm. 277
Conze, Eckart 221 Anm. 7
Conzelmann, Hans 3, 4f, 13 Anm. 2,
14 Anm. 7, 24 Anm. 64,
139 Anm. 295, 148 Anm. 334,
149 Anm. 339.343, 150 Anm. 345,
156 Anm. 364, 173 Anm. 418

- Cramme, Stefan 36 Anm. 127
 Cullmann, Oscar 67 Anm. 67
- Dahlheim, Werner 21, 28 Anm. 79,
 29 Anm. 88, 31 Anm. 99,
 80 Anm. 108, 216 Anm. 22
- Daume, Mirjam 155 Anm. 360
- Debrunner, Albert 112 Anm. 208,
 146 Anm. 324
- Deissmann, Adolf 117 Anm. 219,
 198 Anm. 536
- De Martino, Francesco 35 Anm. 122
- Dibelius, Martin 159 Anm. 374
- Dömer, Michael 111 Anm. 205
- Döring, Lutz 19 Anm. 29
- Ebel, Eva 31 Anm. 98
- Eck, Werner 26 Anm. 72, 28 Anm. 77,
 55 Anm. 44
- Eckey, Wilfried 46 Anm. 10,
 47 Anm. 13, 62 Anm. 59, 74 Anm. 88,
 82 Anm. 115, 87 Anm. 132,
 89 Anm. 135, 103 Anm. 181,
 111 Anm. 202, 135 Anm. 278,
 147 Anm. 328.330, 153 Anm. 357
- Edwards, James R. 8
- Eisen, Ute 2 Anm. 10
- Eißfeldt, Otto 103
- Emirbayer, Mustafa 138 Anm. 289
- Eskildsen, Kasper Risbjerg 1 Anm. 2
- Esler, Philip Francis 3 Anm. 15,
 4 Anm. 23, 5 Anm. 27
- Evans, Craig A. 6
- Eve, Eric 39 Anm. 142
- Feldmeier, Reinhard 21 Anm. 43,
 22 Anm. 47, 31 Anm. 95,
 32 Anm. 100, 33 Anm. 106,
 49 Anm. 9, 55 Anm. 39,
 79 Anm. 104, 80 Anm. 109,
 112 Anm. 207, 115 Anm. 214,
 176 Anm. 438, 178 Anm. 441,
 184 Anm. 449, 200 Anm. 555,
 215 Anm. 16, 216 Anm. 21,
 223 Anm. 13
- Fink, Robert O. 29 Anm. 88
- Finnern, Sönke 2 Anm. 10
- Fitzmyer, Joseph A. 14 Anm. 6,
 44 Anm. 4, 47 Anm. 13, 55 Anm. 39,
 83 Anm. 117, 87 Anm. 130, 89,
 96 Anm. 164
- Flessen, Bonnie J. 121 Anm. 245
- Fletcher, George P. 30 Anm. 91
- Flückiger, Felix 76 Anm. 94
- Förster, Werner 62 Anm. 57
- Franklin, Eric 4 Anm. 23
- Frenschkowski, Marco 53 Anm. 34
- Fujii, Takashi 129 Anm. 270
- Garrett, Susan R. 195 Anm. 506
- Gehrke, Hans-Joachim 34 Anm. 114,
 123 Anm. 254
- Genette, Gérard 11 Anm. 63
- Giebel, Marion 151 Anm. 348
- Gilbert, Gary 6
- Goldbeck, Fabian 70 Anm. 77
- Gradel, Ittai 141 Anm. 304
- Gregory, Andrew 37 Anm. 131
- Grimm, Bernhard 28 Anm. 82
- Grundmann, Walter 93 Anm. 156
- Gunkel, Heidrun 96 Anm. 165,
 163 Anm. 383, 213 Anm. 12
- Guyot, Peter 27 Anm. 73,
 141 Anm. 300
- Haacker, Klaus 104 Anm. 185,
 146 Anm. 327, 169 Anm. 399,
 171 Anm. 405.407, 174 Anm. 424–
 425
- Habicht, Christian 23 Anm. 56
- Haenchen, Ernst 3, 4, 107 Anm. 190–
 191, 111 Anm. 203, 112 Anm. 206,
 113 Anm. 211, 115 Anm. 215,
 124 Anm. 262, 128 Anm. 269,
 130 Anm. 271, 146 Anm. 321
- Haensch, Rudolf 122 Anm. 248
- Halfmann, Helmut 129 Anm. 270
- Hansen, Mogens Herman 140
 Anm. 257
- Hanson, John W. 28 Anm. 78
- Harnack, Adolf (von) 3, 25 Anm. 70
- Heckel, Ulrich 101 Anm. 172
- Heil, Christoph 59 Anm. 53
- Hemelrijk, Emily A. 39 Anm. 142
- Hemer, Colin J. 158 Anm. 371
- Herrenbrück, Fritz 56 Anm. 45,
 57 Anm. 46

- Herz, Peter 30 Anm. 89, 34 Anm. 117, 58
- Heumann, Christoph August 1
- Heusler, Erika 87 Anm. 129.131
- Heuß, Alfred 22 Anm. 52, 23 Anm. 57, 35 Anm. 122
- Hitzl, Konrad 95 Anm. 162, 143 Anm. 312
- Hogeterp, Albert 59 Anm. 53
- Horn, Friedrich Wilhelm 5 Anm. 29, 13 Anm. 3, 14 Anm. 9, 15, 27 Anm. 72
- Horsley, Greg H.R. 139 Anm. 293
- Horsley, Richard A. 7
- Huttner, Ulrich 19 Anm. 33
- Inselmann, Anke 96 Anm. 166
- Jannidis, Fotis 38 Anm. 132
- Jantsch, Torsten 5 Anm. 29
- Jeong, Chang-Kyo 108 Anm. 192
- Jeremias, Joachim 60
- Jervell, Jacob 222 Anm. 1
- Jeska, Joachim 131 Anm. 272
- Jones, Brian William 24 Anm. 60
- Judge, Edwin A. 102 Anm. 178
- Jung, Franz 51
- Kahl, Brigitte 6f
- Kany, Roland 38 Anm. 135
- Kaser, Max 87 Anm. 127
- Keener, Craig S. 39 Anm. 142, 102 Anm. 176.179, 135 Anm. 277–278, 139 Anm. 291, 170 Anm. 402
- Kemkes, Martin 141 Anm. 303
- Kienast, Dietmar 80 Anm. 106, 123 Anm. 254.257
- Kierdorf, Wilhelm 158 Anm. 371
- Kim, Seyoon 5f, 194 Anm. 500
- Kinman, Brent 71 Anm. 79
- Klauck, Hans-Josef 51 Anm. 28, 65 Anm. 63
- Klein, Hans 5 Anm. 29
- Klein, Richard 27 Anm. 73, 36 Anm. 126, 50 Anm. 24, 141 Anm. 300, 142 Anm. 307, 144 Anm. 315, 176 Anm. 436, 191 Anm. 477, 221 Anm. 8
- Kleinknecht, Hermann Martin 117 Anm. 219
- Koch, Dietrich-Alex 27 Anm. 72
- Kolb, Anne 142 Anm. 310
- Kolb, Frank 35 Anm. 123, 36 Anm. 125
- Köppe, Tilmann 38 Anm. 136
- Krumwiede, Hans-Walter 1 Anm. 2
- Kuhoff, Wolfgang 36 Anm. 126
- Kunkel, Wolfgang 87 Anm. 128
- Kyrychenko, Alexander 6, 65 Anm. 63, 120 Anm. 243, 122 Anm. 253
- Lampe, Peter 28 Anm. 76, 95, 118 Anm. 235, 145 Anm. 319
- Landwehr, Achim 40 Anm. 145
- Lang, Manfred 38 Anm. 133–134, 39 Anm. 141–142, 42 Anm. 152
- Langhammer, Walter 27 Anm. 72
- Latte, Kurt 30 Anm. 91
- Lauer, Gerhard 38 Anm. 132
- Le Bonniec, Henri 29 Anm. 86–87
- Lee, Jae-Won 7
- Lémonon, Jean-Pierre 158 Anm. 371
- Lentz, John Clayton 4 Anm. 23
- Lohfink, Gerhard 95 Anm. 162, 100 Anm. 169, 117
- Lohse, Eduard 102 Anm. 175, 103 Anm. 183, 109 Anm. 197
- Lüdemann, Gerd 3 Anm. 16, 24 Anm. 62.64, 113 Anm. 211–212, 147 Anm. 331
- Lührmann, Dieter 4, 32 Anm. 104
- Lundgreen, Christoph 11 Anm. 62
- Luz, Ulrich 2 Anm. 11, 28 Anm. 76
- Malherbe, Abraham J. 27 Anm. 72
- Marguerat, Daniel 178 Anm. 444
- Marshall, I. Howard 15 Anm. 16, 92 Anm. 153
- Martin, Gerhard Marcel 30 Anm. 90, 31 Anm. 94
- Martínez, Matías 38 Anm. 132, 222 Anm. 12
- Mason, Hugh H. 20 Anm. 39–40, 89 Anm. 142
- Meeks, Wayne A. 27 Anm. 72, 28 Anm. 81
- Meiser, Martin 6

- Metzger, Bruce M. 81 Anm. 110,
92 Anm. 155, 150 Anm. 347,
157 Anm. 368
- Metzner, Rainer 81 Anm. 111,
129 Anm. 270, 145 Anm. 317.320,
146 Anm. 323, 156 Anm. 362,
157 Anm. 369, 160 Anm. 377,
166 Anm. 391
- Meyer, Eduard 2 Anm. 9, 3
- Michel, Otto 191 Anm. 476
- Mikat, Paul 141 Anm. 305,
162 Anm. 379
- Millar, Fergus 24 Anm. 61,
35 Anm. 121
- Mische, Anne 138 Anm. 289
- Mittelstaedt, Alexander 15 Anm. 12
- Mlasowsky, Alexander 52 Anm. 30
- Molthagen Joachim 3 Anm. 20,
22 Anm. 47.49.52, 23,
24 Anm. 60.64, 27 Anm. 7,
135 Anm. 278, 139, 140 Anm. 296
- Mommsen, Theodor 22 Anm. 53,
73 Anm. 84, 86 Anm. 125,
87 Anm. 126.129, 88 Anm. 134, 157
- Müller, Karl 178 Anm. 444
- Müller, Ulrich B. 103 Anm. 182
- Mulsow, Martin 1 Anm. 2
- Nesselhauf, Herbert 22 Anm. 53–54
- Nestle, Wilhelm 141 Anm. 300
- Nolland, John 86 Anm. 124
- Omerzu, Heike 2 Anm. 11, 4 Anm. 20,
10, 88 Anm. 133, 117, 150 Anm. 346,
156f, 158 Anm. 372, 165 Anm. 387
- Ortman, Scott G. 28 Anm. 78
- Patrik, Yosef 122 Anm. 251
- Paulus, Christoph G. 83 Anm. 117
- Pekáry, Thomas 11 Anm. 62
- Pfeiffer, Stefan 49 Anm. 21,
52 Anm. 31, 103 Anm. 180,
121 Anm. 246, 123, 142 Anm. 306,
154 Anm. 358, 175 Anm. 429
- Pilhofer, Peter 135 Anm. 277
- Pinter, Dean 8, 215 Anm. 15
- Plümacher, Eckhard 27 Anm. 72, 146,
205 Anm. 3
- Pokorný, Petr 101 Anm. 172
- Popp, Thomas 62 Anm. 59,
64 Anm. 60
- Price, Simon R.F. 23 Anm. 103,
142 Anm. 311
- Raasch, Renato Carlos 221 Anm. 9
- Radl, Walter 44 Anm. 2, 57 Anm. 49
- Rehkopf, Friedrich 112 Anm. 208,
146 Anm. 324
- Reichert, Angelika 23 Anm. 59
- Reinbold, Wolfgang 86 Anm. 123,
93 Anm. 156, 109 Anm. 193,
133 Anm. 273
- Reinhold, Meyer 158 Anm. 371
- Rieger, Jörg 8 Anm. 47, 217 Anm. 24
- Riesner, Rainer 123
- Rieß, Werner 35 Anm. 119,
80 Anm. 106, 158 Anm. 371
- Ripley, Jason J. 6 Anm. 36
- Roloff, Jürgen 3 Anm. 16,
100 Anm. 171, 112 Anm. 207–209,
116 Anm. 218, 146 Anm. 322.326,
149, 162 Anm. 380, 172 Anm. 409,
182, 198 Anm. 536
- Rowe, Christopher Kavin 7, 9,
80 Anm. 107, 139 Anm. 292,
142 Anm. 310, 148 Anm. 336,
149 Anm. 341
- Rüggemeier, Jan 55 Anm. 43
- Rüpke, Jörg 143 Anm. 312
- Rusam, Dietrich 77 Anm. 97,
111 Anm. 203, 115 Anm. 215
- Scarre, Chris 26 Anm. 71
- Schäfer, Werner 32 Anm. 101,
33 Anm. 110
- Scheer, Tanja Susanne 143 Anm. 312,
170 Anm. 402
- Scheffel, Michael 222 Anm. 12
- Scheidel, Walter 28 Anm. 78
- Schille, Gottfried 3 Anm. 16,
24 Anm. 64, 111 Anm. 204
- Schmithals, Walter 3 Anm. 16,
13 Anm. 2, 54
- Schneider, Gerhard 3 Anm. 16,
13 Anm. 4, 24 Anm. 64
- Schneider, Helmut 34 Anm. 114,
123 Anm. 254

- Schnelle, Udo 11 Anm. 64,
25 Anm. 70, 27 Anm. 72,
39 Anm. 143
- Schnepel, Erich 22 Anm. 48
- Schöllgen, Gerhard 27 Anm. 73, 28f,
30 Anm. 93, 31 Anm. 96
- Schottroff, Luise 7 Anm. 36
- Schreiber, Stefan 8, 9 Anm. 55,
35 Anm. 120.122, 51 Anm. 28,
53 Anm. 36, 143 Anm. 314
- Schütz, Frieder 13 Anm. 5
- Schweikle, Günther 38 Anm. 137
- Schweikle, Irmgard 38 Anm. 137
- Schweizer, Eduard 14 Anm. 9,
87 Anm. 130
- Scullard, Howard Hayes 29 Anm. 86
- Sherwin-White, Adrian Nicholas 3,
20 Anm. 37, 22 Anm. 51,
23 Anm. 56, 139 Anm. 294,
149 Anm. 337, 157
- Spieckermann, Hermann 112 Anm. 207
- Squires, John T. 4 Anm. 23
- Staab, Gregor 16 Anm. 17
- Stegemann, Wolfgang 4, 14 Anm. 6,
16 Anm. 18, 19 Anm. 32,
20 Anm. 36, 23 Anm. 59
- Stein, Achim 40 Anm. 146
- Sterling, Gregory H. 4 Anm. 23,
5 Anm. 27
- Stevenson, Seth William 221 Anm. 7
- Stewart, Peter 30 Anm. 91
- Strecker, Georg 39 Anm. 143,
53 Anm. 33, 79 Anm. 102
- Stroux, Johannes 179 Anm. 445
- Tajra, Harry W. 156, 157 Anm. 350,
170 Anm. 402
- Tannehill, Robert C. 44 Anm. 2, 103
- Theißen, Gerd 27 Anm. 72
- Thomas, Johannes 219 Anm. 1
- Thornton, Claus-Jürgen 3 Anm. 20,
134 Anm. 276
- Thraede, Klaus 23 Anm. 59
- Tischler, Johannes Nikolai 122
Anm. 251
- Van Unnik, Willem Cornelis 136
- Vegge, Ivar 205 Anm. 3
- Verheyden, Joseph 13 Anm. 1
- Veyne, Paul 36 Anm. 129,
78 Anm. 100
- Vitale, Marco 142 Anm. 310
- Vittinghoff, Friedrich 29, 33 Anm. 109,
140 Anm. 298
- Vogel, Manuel 19 Anm. 33,
144 Anm. 316
- Wainwright, Arthur William 77
Anm. 96
- Walaskay, Paul 2 Anm. 11, 4, 5
- Walde, Christine 166 Anm. 393
- Walter, Lydia 141 Anm. 303
- Walton, Steve 2 Anm. 11, 5 Anm. 28,
7, 8f, 211 Anm. 10, 220 Anm. 6
- Weber, Max 11
- Wegner, Uwe 62 Anm. 59, 64 Anm. 60
- Wehnert, Jürgen 120 Anm. 242,
134 Anm. 276
- Weiser, Alfons 3 Anm. 16, 133
Anm. 275, 146 Anm. 321
- Weiß, Alexander 27 Anm. 72,
124 Anm. 261
- Weiß, Johannes 1 Anm. 6,
41 Anm. 149
- Wengst, Klaus 149 Anm. 338,
221 Anm. 8
- Wenz, Gunther 83 Anm. 117
- Wiefel, Wolfgang 14 Anm. 8, 87
Anm. 130
- Wienand, Johannes 70 Anm. 77
- Wilcken, Ulrich 34 Anm. 118
- Wilk, Florian 47 Anm. 13,
120 Anm. 242
- Will, Wolfgang 179 Anm. 445
- Winko, Simone 38 Anm. 132.136
- Winter, Bruce W. 149 Anm. 340
- Wlosok, Antonie 32 Anm. 101
- Wöhrle, Georg 28 Anm. 77
- Wolter, Michael 13 Anm. 5,
15 Anm. 14–15, 19 Anm. 31,
21 Anm. 41, 37 Anm. 131, 44,
54 Anm. 37, 58 Anm. 51,
64 Anm. 60, 68 Anm. 68,
76 Anm. 95, 82 Anm. 115,
84 Anm. 118, 85 Anm. 121,
92 Anm. 152, 220 Anm. 4
- Wörrle, Michael 30 Anm. 89

Zanker, Paul 32 Anm. 102,
34 Anm. 116, 51 Anm. 25,
103 Anm. 182

Zedelmaier, Helmut 1 Anm. 2
Zeller, Eduard 1 Anm. 3–5
Zimmermann, Ruben 10 Anm. 58, 223

Sachregister

- Aberglaube (*superstitio*) 32
Achaia 152 Anm. 350–351
– (senatorische) Provinz 145
 Anm. 320, 146, 147, 189
Aemilius Paullus, Lucius 134 Anm. 277
Agabus 123, 180
agency 138 Anm. 289, 160, 166
Agrippa I. 123
Agrippa II. 117, 164f, 167f, 181, 197
Agrippa, Marcus Vipsanius 127
 Anm. 266
Alexander der Große 142 Anm. 305,
 179 Anm. 445
Ältestenam, jüdisches 62, 63, 83, 159,
 161
Ämter, politische
– Nichtübernahme seitens von
 Christen 29, 31 mit Anm. 96–97,
 32, 140
Anklagepunkte gegen Christen 22, 24,
 32, 144, 204; *siehe auch*
 Atheismusvorwurf, Aufruhr,
 Illoyalität, „Schandtaten“, Starrsinn
Antiochia in Pisidien 131 mit Anm. 272
Antiochia in Syrien 123, 125
 Anm. 263, 130, 131 Anm. 272
Antonia, Burg 155, 156, 159 mit
 Anm. 374–375, 160, 189
Antonius, Marcus 52, 135 Anm. 277
Antrittspredigt Jesu in Nazaret 59
 Anm. 52
Apostelkonzil 131 Anm. 272
Aquila und Priszilla 144f, 147
Ara Pacis Augustae 52 Anm. 30
Aristarch (Paulusbegleiter) 153
Aristides, Publius Aelius
– Romrede („Εἰς Ῥώμην“) 50,
 142 Anm. 307, 176 mit Anm. 436,
 191 Anm. 477, 221 mit Anm. 8
Asia, Provinz 51, 129 Anm. 270, 142,
 205, 217 Anm. 23
– *fiscus asiaticus* 49
– Juden aus ~ 162
– Paulus in ~ 134 Anm. 276, 152;
 siehe auch Ephesus
Asiarchen 153 mit Anm. 357
– ~ als Freunde des Paulus 197, 208,
 214
Astrologie/Astrologen 102,
 127 Anm. 266
Atheismusvorwurf 22, 141 Anm. 300
Auferstehung
– ~ Jesu 91, 96, 99, 106, 107, 108 mit
 Anm. 192, 115f, 131 Anm. 272, 132,
 134, 139, 159f, 163f, 166, 167, 168,
 178, 179, 182 Anm. 446, 185, 187,
 193, 222
– ~/Auferweckung der Toten 159,
 161, 163f, 166 mit Anm. 390, 167
Aufruhr/Unruhestiftung/Tumult
(*seditio/στάσις*) 24f, 26, 33 mit
 Anm. 110, 37, 73, 84f, 89, 90, 136,
 140 mit Anm. 297, 141, 143, 144,
 145, 149f, 153–156, 157f, 159, 162,
 181, 182, 190, 191, 204, 205, 206,
 220, 224
– Christen versetzen den ganzen Erd-
 kreis in ~ 24, 139f, 141, 162, 191
– *crimen laesae maiestatis* 87
– Geißelungsstrafe 89
– Todesstrafe auf ~ 24 Anm. 60, 25,
 73, 87, 162
– Verfahren gegen Christen
 wegen ~s 24f mit Anm. 60.66, 118,
 139, 140, 153, 162, 207
– Verfahren gegen Jesus wegen ~s 5,
 74, 83, 88

- Augustus (Kaiser) 47–54, 55,
 79 Anm. 105, 97, 98, 103 Anm. 182,
 121, 122, 127 Anm. 266, 142,
 179 Anm. 445, 187f, 189, 190, 209
 mit Anm. 6, 210
 – Ablehnung des Titels *dominus* 53;
siehe auch Kyrios-Titel
 – Apotheose 26 Anm. 71, 95
 – *Ara Pacis Augustae* 52 Anm. 30
 – Octavians Sieg bei Actium 52,
 135 Anm. 277
 – *pax Augusta* 54, 187, 190
 – Selbstverständnis als Friedens-
 kaiser 51, 52
 – σωτήρ-Titel 51
 – Weihrauchopfer für ~ 142 Anm. 307
 – Zensus 47, 49, 50, 98, 188
 Auxiliarsoldaten 158 Anm. 371
- Barabbas 84, 86 Anm. 122, 89
 Barjesus/Elymas 124–129, 183, 194
 – Name Elymas 127 Anm. 266
 Barnabas 104f, 123, 125 Anm. 263,
 126 Anm. 265, 129, 131 Anm. 272
 Baur-Schule 1, 2, 3
 Bekenntnis zu Jesus
 – Hauptmann von Kapernaum 93
 – Jünger Jesu/Christen 8, 9, 17, 19,
 22 Anm. 54, 23, 24, 25, 26, 66, 67,
 109 Anm. 198, 119, 213f, 215
 – Zenturio unter dem Kreuz 97, 197,
 213
 Berenike 165, 166
 Bestattung Jesu 94, 95, 98, 190
 Bestattungsriten
 – christliche ~ 33
 – jüdische ~ 95
 Betlehem 47–49, 50, 53, 98, 188
 Bürgerrecht, römisches 36 Anm. 126,
 102 mit Anm. 178, 135 Anm. 277,
 156f mit Anm. 371, 162, 179
 – Christen mit ~ 24, 28, 35; *siehe*
auch Paulus, Silas
 – Claudius' ~spolitik 157 Anm. 371
 Buße *siehe* Umkehr
- Caligula (Kaiser) 179 Anm. 445
 – *damnatio memoriae* 26 Anm. 71
- Cäsarea 122, 180; *siehe auch*
 Korneliusgeschichte, Paulus: Prozess
 – Amtssitz des Präfekten und Provinz-
 hauptstadt 121f, 160, 165, 180
 – Infrastruktur und Einwohner-
 zahl 122
 – Prätorium des Herodes 161
 – römische Kolonie 122
 – Stationierung einer *cohors*
italica 120 Anm. 243, 122
 – Überführung des Paulus nach ~ 152,
 155, 161, 189, 196
 Castor-Tempel (Rom) 176 Anm. 432
 Chrestianer (Christenbezeichnung) 145
 Christen im Römischen Reich
 – Christentum als Stadtreligion 28,
 134 Anm. 276
 – soziale Verortung der ~ 26–29,
 31 Anm. 97
 – Strafprozesse gegen ~ auf lokaler
 Ebene 18, 19, 20, 21 mit Anm. 44,
 135ff, 139ff, 144, 153f, 204, 205f
 – Strafprozesse gegen ~ vor Statt-
 halten 16, 18f, 21–26, 34f, 37, 65–
 67, 119, 144, 147, 204, 206, 214, 219;
siehe auch Paulus: Prozess, Plinius:
 Vorgehen gegen Christen
 – Verbreitung in den *ordines* 26 mit
 Anm. 72
 – Zahlenstatistik 25 Anm. 70
 Christenprozesse 22f, 207; *siehe auch*
 Christen im Römischen Reich:
 Strafprozesse gegen Christen
 Christenverfolgungen 9, 13, 14,
 16 Anm. 18, 22, 36, 97, 118
 – Neronische Verfolgung 22, 23, 118,
 182
 Christus-Titel 83, 92f, 113f, 139, 147
 Claudius (Kaiser) 26 Anm. 71,
 28 Anm. 77, 123f, 144f,
 158 Anm. 371, 171 Anm. 405, 186,
 210, 214
 – Apotheose 95
 – Bürgerrechtspolitik 157 Anm. 371
 – Claudius-Edikt 144f, 147
 – *pater patriae* 123 Anm. 257
 – Zensus 157 Anm. 371

- Claudius Lysias 140, 155, 156–160, 162, 181, 183, 189, 190, 196, 197, 208, 220
- Name 158 Anm. 371
- Codex Bezae 133 Anm. 274, 150
- Cohors II Militaria Italica Civium Romanorum Voluntariorum* 120 Anm. 243
- David 50, 111, 114
- Davidssohnschaft Jesu 50
- δεῖ 67, 96, 98, 107, 116, 118, 119, 152 mit Anm. 352, 158, 186, 195, 207
- Dekurionenstand 26, 28, 78, 95 Anm. 160, 135 Anm. 277, 142, 205f
- Zurückhaltung der Christen gegenüber Aufstieg in den ~ 31 Anm. 97
- Demetrius (Silberschmied) 153, 155
- Demut
- Hauptmann von Kapernaum 62 Anm. 59, 63–65, 99, 197
 - Jesu Ethik der ~ und des Dienstes 80f, 99f, 199f, 216
 - Magnifikat 46, 65, 79
- δεσπότης 111, 112 mit Anm. 205
- Diakonie, christliche
- Jesu dienendes Vorbild 79f
 - Sammlung der Antiochener Christen für die Heiligen in Jerusalem 124, 186
- Diana (Göttin) 180
- Dion von Prusa 117
- Dionysios Areopagita 27 Anm. 72
- Dioskuren 170 Anm. 402, 176 Anm. 432
- Domitian (Kaiser) 23, 24 Anm. 60, 50
- christenfeindliche Politik 23 mit Anm. 59, 24 Anm. 60, 25 Anm. 66
 - *damnatio memoriae* 209
 - *fiscus judaicus* 23 Anm. 59
 - Kaiserkult 142, 144
 - lässt sich als *dominus et deus* bezeichnen 53; *siehe auch* Kyrios-Titel
- Domitilla 26 Anm. 72
- Drusilla 127, 161
- duoviri siehe* Philippi
- Dura Europos 29 Anm. 88
- Einzugsgeschichte 69–71, 99
- εἰρήνη 52, 53, 70, 198 Anm. 535, 221; *siehe auch* Friede
- Elia 92
- Elymas *siehe* Barjesus
- Endgericht 164; *siehe auch* Gerichte: göttliches Gericht
- Engel 67 Anm. 67, 109 Anm. 198
- Geburtsgeschichten 47 Anm. 14, 48, 51, 53f
 - Korneliusgeschichte 120, 121
 - Romfahrt des Paulus 168, 169, 171, 172, 173 mit Anm. 413
- Ephesus 36 Anm. 125, 153 Anm. 357, 180, 205; *siehe auch* Asiarchen, Grammateus
- Paulus in ~ 152 Anm. 351, 153–155, 176, 180, 190, 204f, 206, 214
- Epiktet 28 Anm. 77
- Erastos aus Korinth 27 Anm. 72
- Erdbeben 116, 137, 138, 185, 196, 224
- Erhöhung Jesu 44, 71, 72 mit Anm. 83, 81, 94, 96f, 99, 100f, 107, 108, 110, 158f, 163, 178f, 182, 188, 191, 195f, 211, 212, 222
- Ethik
- christliche ~ 8, 58, 101, 123f, 213
 - Jesu ~ des Dienstes und der Demut 80f, 99f, 199f, 216
- Euergetismus/Wohltäter 36, 64, 78, 79 mit Anm. 105, 123f, 154, 216
- Exorzismen 135, 183, 191, 224
- Feigenbaumgleichnis 14, 68, 69 Anm. 72
- Feldrede 126
- Felix (Statthalter) 127, 130, 158 Anm. 371, 160–164, 165, 175, 181, 182, 183, 190, 192, 195, 197, 207
- Name 160 Anm. 377
 - Vita 158 Anm. 371
- Fernheilungswundererzählung 62 Anm. 59
- Feste, jüdische 82, 89, 120
- Feste, römische 29f, 31 Anm. 94, 36
- *feriale Cumanum* 30 Anm. 93
 - *feriale Duranum* 29 Anm. 88
 - Fest und Opfer 30 Anm. 93

- Nichtteilnahme von Christen 27
 - Anm. 74, 29, 30, 32, 209
- römischer Festkalender 29
- Festus (Statthalter) 53, 130, 161, 164–168, 175, 181, 182, 190, 192, 195, 197, 207, 220
 - Amtszeit 166 Anm. 391
- fiscus judaicus* 23 Anm. 59, 49, 214 Anm. 14
- Flavius Clemens 26 Anm. 72
- Frauen im Lukanischen Doppelwerk 5, 93, 139
- Freimut (παρρησία) 116, 166, 177, 178 Anm. 441.443, 182, 186, 213
- Freude 96
- Friede
 - göttlicher ~ 51, 69, 71f, 96, 99, 121, 138, 188, 198, 210, 216; *siehe auch* εἰρήνη
 - römischer ~ 32, 36, 49f, 51f, 74, 90, 93, 142, 143, 149, 187; *siehe auch* εἰρήνη, Pax romana
- Friedenskönig 71
 - Augustus als Friedenskaiser 51, 97
 - Jesus als ~ 71f
 - Vespasian als Friedenskaiser 52, 121
- Fürst/Urheber des Lebens (ἀρχηγὸς τῆς ζωῆς) 65, 99, 108, 110, 181
- Gaius (Reisebegleiter des Paulus) 153
- Gallio (Statthalter) 130, 145–151, 158, 165 Anm. 388, 180f, 182, 189, 192, 196, 207, 208
 - Vita 145 Anm. 320
- Gebet
 - ~e für und an den Kaiser 8, 142 Anm. 307
 - Gemeinde~ (Apg 4) 111–116, 215
 - Heilung durch ~ und Handauflegung 173
 - Jesu ~ am Kreuz für seine Peiniger 92
- Gebetserhörung 111
- Gefängnisse 16, 17, 18, 137, 138, 158, 220; *siehe auch* Philippi
- Gehorsam
 - gläubiger ~ 21 Anm. 43, 64
 - Jesu ~ gegenüber Gott 60
- Geißelung
 - ~ Jesu 82 Anm. 112, 85
 - ~ des Paulus und des Silas in Philippi 135, 156f mit Anm. 363
 - römische *flagellatio* 89, 156f mit Anm. 363
 - Synagogastrafe 16
- Geist, Heiliger 62, 101, 104f, 116, 118, 120, 121f, 123f, 125, 127, 128, 130, 131, 148 Anm. 332, 152 Anm. 350, 177, 178, 183, 185, 187, 191f, 194, 197, 198, 206, 212, 221, 223, 224
 - ~ und die Apologie der Christen vor Gericht 17, 20, 65–67, 99, 199, 207, 219
 - ~ausgießung (Pfingsten) 100
 - Jesus als ~träger 59, 61, 99, 100, 185, 195
 - Taufe mit dem ~ 100
 - triadische Formulierung 178 Anm. 441
 - Zeugung Jesu aus dem ~ 46
- Gerechter (δίκαιος)
 - Jesus als ~ 93f, 97, 108
 - leidender ~ 94
- Gerichte
 - göttliches Gericht 56, 58, 70, 98, 150, 163f
 - jüdische Gerichtsbarkeit 16, 17, 18, 20, 66f, 75, 99
 - römische ~ 16 Anm. 17, 17, 19, 25, 35, 66f, 73, 75, 99, 118, 154f, 162, 175, 181; *siehe auch* Paulus: Prozess, Pilatus: Jesusprozess
- Gerichtspredigt *siehe* Umkehr
- Gottesdienst, christlicher 33, 39
- Gottesfürchtige 40, 65 Anm. 63, 120, 139, 147, 150
- Gottessohnschaft Jesu 48, 56, 60, 61, 81, 96, 193
- Grammateus (Ephesus) 153
- Hadrian (Kaiser) 50
- Hanania (Christ) 116, 119, 159 mit Anm. 375, 160, 182
- Hanania (Hohepriester) 181
- Handauflegung 173
- „Hass auf das Menschengeschlecht“ 33

- Hauptmann unter dem Kreuz 93f, 97, 99, 193, 197, 213
- Hauptmann von Kapernaum 61, 62–65, 97, 175, 185, 190, 191, 197
- ~ als Glaubensvorbild 64, 65
- Heidenchristen 62 Anm. 59, 130, 180
- Heidenmission 24, 28, 116, 120, 130, 131 Anm. 272, 134 Anm. 276, 138, 145, 148 Anm. 332, 159 Anm. 374, 166, 167, 175, 176, 177
- Heilsplan Gottes *siehe* Vorherbestimmung
- Heilung(swunder)
- Bitte um Heilung in der Urgemeinde 111, 112 Anm. 208, 116, 215
 - Jesu Wunderheilungen 62–65, 92, 194
 - Paulus (auf Malta) 173, 186, 190, 197, 200, 215
 - Petrus (Heilung des Gelähmten) 105ff, 111 Anm. 200, 113, 116, 187
- Herakles *siehe* Himmelfahrten
- Herodes der Große 51 Anm. 25, 122
- ~palast in Jerusalem 82
 - Prätorium des ~ in Cäsarea 161
- Herodes Antipas 43, 57, 61, 82, 83f, 85, 88, 111, 112, 113 Anm. 211, 114, 115, 181
- Hetären 25 Anm. 66, 154 mit Anm. 359
- Himmelfahrten
- Herakles 95 Anm. 162
 - Jesus 95, 96, 99, 100f, 124, 144, 179, 185, 222
 - Mose 95 Anm. 162
- Hohepriester
- Jesus-Geschichte 4, 72, 73, 83, 85
 - Paulusprozess 61, 159, 160, 161
- Hoher Rat *siehe* Synhedrium
- Hölle 21, 61
- Hosianna 70
- hospitatio* 57
- Hungersnot 123f, 182
- Illoyalität, politische 22
- imperial criticism* 6
- Inschriften *siehe* Oinoanda, Priene
- Italische Kohorte 120 mit Anm. 243, 122
- Jason 139, 140, 143, 182
- Jerusalem
- Jesu Klage über ~ 69, 70
 - Rolle im Lukanischen Doppelwerk 59 Anm. 53
 - Sammlung der Antiochener Christen für die Heiligen in ~ 124, 186
 - Stadtrat (βουλή) von ~ 94
 - Zerstörung 70 n.Chr. 14, 15 Anm. 15, 76f, 97
- Johannes der Täufer 43, 55 Anm. 39, 57, 59 Anm. 52, 163
- Datierung 54 mit Anm. 39, 55
 - lukanische Geburtsgeschichte 47, 55
 - Standespredigt 56–58, 97, 187, 215
- Johannes der Zebedaide 106f
- Johannesoffenbarung 19 Anm. 33, 144, 208, 210
- Joseph (Vater Jesu) *siehe* Maria
- Joseph von Arimathäa 94
- Judäa, Präfektur 55, 57, 86, 97
- Judaea-Capta-Münzen 50
- Judas Iskariot 91, 193, 195
- Jüdischer Krieg 49, 50, 76f, 122
- Julius (Zenturio) 156, 168, 170–172, 181, 182, 190, 192, 197, 200, 208
- Name und Identität 170 Anm. 402
- Jupiter 71 mit Anm. 78
- Kaiserapothese 26 Anm. 71, 95–97, 99, 101, 188, 196, 210
- Kaiserkult 32, 36 Anm. 126, 53, 141f mit Anm. 305, 143, 144 mit Anm. 315, 205, 210
- Ablehnung durch Christen 141, 211
 - Verbreitung 142
- Kaloi Limenes/Guthafen 169, 170, 171, 182, 192
- Kapitalstrafrecht 35, 86f, 88f
- Kelsos 33 Anm. 110
- Kohorte Augusta 170 mit Anm. 402, 171 Anm. 404
- Kollekte *siehe* Diakonie
- Königstitel Jesu
- Einzugsgeschichte 70, 71f, 99
 - königliche Darstellung Jesu durch Lukas 6
 - Königsfrage im Pilatusprozess 82, 83, 87, 91, 92, 99

- Königsfrage in Thessalonich 143f
- Korinth 33 Anm. 107, 182
- Paulus in ~ 134 Anm. 276, 144, 145–151, 180f, 182, 185, 186, 190, 196, 204, 206
- römische Kolonie 180
- Synagoge 147
- Korneliusgeschichte 120–122, 130, 175, 185, 186, 190, 191, 197, 198
- Kreuzigung Jesu 71 mit Anm. 80, 81, 82, 83 Anm. 117, 85, 86 Anm. 122, 90–99, 105, 115, 178, 181, 182 Anm. 446; *siehe auch* Passion Jesu)
- Schächer 92 Anm. 151, 93
- Titulatur 92
- Zenturio unter dem Kreuz 93f, 97, 99, 193, 197, 213
- Krispus 150, 186
- Kultbild 142 Anm. 312
- Kyrios-Titel
 - Gott 112f, 114, 116
 - Jesus 9, 53, 65, 70 mit Anm. 75, 72, 105, 116, 120, 121, 124, 125, 127, 130, 135, 137, 138, 145, 147, 148 Anm. 332, 151, 152, 158 mit Anm. 373, 159 mit Anm. 375, 160, 163, 164, 167, 179, 182, 183, 184, 185, 186, 194, 198, 199, 200, 209, 212, 224
 - Kaiser 53, 198 mit Anm. 536
- Legionen, Stationierung 35
- Leidensankündigungen Jesu 73, 75, 91
- Lesen, lautes 39 Anm. 138
- Logienquelle (Q) 59 Anm. 52, 61, 62 Anm. 59
- Loyalität
 - ~ zu Gott 74
 - ~ zu Rom 5 Anm. 29, 30 mit Anm. 91, 36, 74, 142; *siehe auch* Illoyalität
- Lügenprophet 125, 126, 128
- Lydia 135, 137, 185, 196
- Macht
 - ἐξουσία als Begriff für irdische *und* teuflische Macht 61f, 168, 184, 194
 - göttliche ~ 44f, 46f, 64 Anm. 60, 67, 74, 77, 94, 98f, 100, 101, 105–110, 111f, 119, 121, 127, 128, 129f, 134, 136f, 138, 151, 152, 166–168, 169, 172, 173, 174ff, 179, 182, 183, 184f, 186f, 196ff, 206f, 210, 212f, 223, 224
 - ~ Jesu 64, 70, 76, 99, 107, 108, 113, 124, 130, 192, 199, 212, 214, 219, 224
 - teuflische ~ 59–62, 67 Anm. 67, 98, 124, 128, 168, 183, 184, 187, 193, 194f, 196, 201, 210
 - weltliche/irdische ~ 6, 11 mit Anm. 60–61, 44f, 46, 49, 50, 59–65, 66, 72, 74, 75f, 77–81, 98f, 110, 119, 121, 124 Anm. 261, 128, 129f, 133, 134 Anm. 276, 136f, 138, 149, 151, 153ff, 155ff, 171, 172, 173, 177f, 181, 183, 184, 185, 186f, 193, 194, 196ff, 203, 207, 212f, 216, 220f, 223, 224
 - Machtkritik 44–47, 51, 101, 105, 188, 216
 - Machtmissbrauch 58, 98, 138, 160, 183, 194, 210
 - Maecenas 127 Anm. 266
 - Magier 127 Anm. 266; *siehe auch* Barjesus, Simon Magus
 - Magistrate 20, 157, 206
 - lokale ~ 18, 27, 33 Anm. 107, 37, 78, 136 Anm. 283, 190, 198, 204, 205, 224
 - römische ~ 66, 78, 137, 198
 - Magnifikat 44–47, 59, 65, 79, 96, 99, 105, 188, 206
 - Makedonien 147, 152 Anm. 350–351, 219
 - Politarchen-Titel 139 Anm. 293
 - römische Provinz 134 Anm. 277
 - Maria (Mutter Jesu) 43, 44, 216; *siehe auch* Magnifikat
 - ~ und Joseph 47, 48f, 53, 98, 188
 - Melito von Sardes 209 Anm. 6
 - Menschensohn 14, 76, 192
 - messianische Titel *siehe* Christus-Titel, Davidssohnschaft Jesu, Fürst/Urheber des Lebens, Gottessohnschaft Jesu,

- Königstitel Jesu, Kyrios-Titel,
Menschensohn, σωτήρ
Mose *siehe* Himmelfahrten
Münzen *siehe* Judaea-Capta-Münzen,
Vespasian
- Name Jesu
– (Heilungs-)Macht des Namens
 Jesu 106f, 110, 111, 112, 113, 182
– Leiden/Verfolgung der Jünger/der
 Christen um des Namens Jesu
 willen 16, 17, 18f, 119, 207, 219
– Paulus' (leidvolles) Tragen des
 Namens Jesu 116 Anm. 217, 117f,
 119, 166, 185
– Schmähen des Namens Jesu 19
- Narcissus 28 Anm. 77
- Nazarener 161
- Nero (Kaiser) 46, 49, 52,
 145 Anm. 320, 179 Anm. 445
– Amtsantritt 52
– Christenverfolgung 22, 23
– *damnatio memoriae* 26 Anm. 71
– Kyrios-Titel 53, 198 Anm. 536
– Verschweigen des Namens bei
 Lukas 117, 118, 182
- Nerva (Kaiser) 221
– Apotheose 95
- Nunc dimittis 112
- Oinoanda, Inschrift aus 30 Anm. 89
- Opferungen, heidnische 27, 29 mit
 Anm. 88, 30, 142 Anm. 307
– Ablehnung durch Christen 27 mit
 Anm. 74, 29, 30, 31, 32
- Orosius, Paulus 145
- Pallas, Antonius 28 Anm. 77, 197
- Parther 103 mit Anm. 182, 179
- Parusie Christi 100
- Passion Jesu 98, 99, 106, 107, 108,
 111, 113, 114, 131 Anm. 272, 132,
 133, 181, 193
- pater patriae* 123 mit Anm. 254.257,
 210
- Paulus
– Appellation an den Kaiser 118, 165,
 166, 182, 183, 192, 195
– Berufung 116, 118, 119, 163, 183,
 194
– Christophanie in Korinth 146, 147,
 148 Anm. 332, 151
– Damaskuserlebnis 116, 159, 167,
 168
– Heilungen (auf Malta) 173, 186,
 190, 197, 200, 215
– lukanisches ~-Porträt 6, 38
– Missionsmethode 28,
 131 Anm. 272, 147
– Neffe 156, 160, 186, 190
– Prozess 7, 75, 164ff, 183
– römisches Bürgerrecht 118, 136f,
 156 mit Anm. 363, 157, 158, 160,
 162, 181, 182, 189, 192 Anm. 484,
 195, 197, 205
– vorchristlicher ~ 61
- Pax romana 30, 32, 36, 141, 221
– Christen als Bedrohung für die ~ 32
 mit Anm. 105, 209
- Peregrine 34f, 150
- Petilius Cerialis 49f
- petitio* 89 Anm. 142
- Petrus 1, 105–108, 109 Anm. 198, 110,
 113, 120–122, 148 Anm. 332,
 182 Anm. 446, 183, 186, 220
- Pfingstgeschichte 100, 102–105, 120,
 220
- Philemonbrief 80
- Philippi 134f Anm. 277
– *duoviri* 135 mit Anm. 277–278,
 136f, 180, 182, 185, 189, 191, 192
 mit Anm. 484, 196, 197, 205, 224
– *ius italicum* 135 Anm. 277
– Kerkermeister von ~ 135 mit
 Anm. 277, 137, 138, 185, 186, 195,
 197, 200, 214, 224
– Paulus und Silas in ~ 134–138, 143,
 176, 180, 182, 185, 189, 196, 204f,
 220, 224
– römische Kolonie 134,
 135 Anm. 277, 180, 182, 191
- Philippus (Evangelist) 126
- Philippus Arabs (Kaiser) 57
- Phönix (Hafen) 170
- Pilatus, Pontius 73, 74, 122
– Blutbad an Galiläern (Lk 13,1–
 3) 67–69, 97, 98, 99, 193

- Familie und Laufbahn 55, 81
- Freigabe von Jesu Leichnam 94f, 98, 132, 190
- Jesusprozess und Kreuzigung 4, 5, 7, 81–91, 94, 97, 98, 99, 105–116, 131–134, 180, 189f, 193, 207, 210
- ~ und die Chronologie der Jesusgeschichte 55f, 97, 187, 189
- Schuldfrage bezüglich des Todes Jesu 86–90, 94, 109f, 133, 181, 193
- Plinius Caecilius Secundus 22, 25f, 34, 217 Anm. 23
- Briefwechsel mit Trajan 20, 25 Anm. 66, 32 Anm. 105, 34 Anm. 118
- Vorgehen gegen Christen 22 Anm. 54, 23 Anm. 59, 24 Anm. 60, 25f, 32 Anm. 105, 33 Anm. 110, 119, 140
- Politarchen *siehe* Thessalonich
- Pomerium 70, 175
- Priene, Inschrift 51
- Priszilla und Aquila 144f, 147
- Provinzen, senatorische 35, 142, 154
 - Achaia 145 Anm. 320
- Provinziallandtage 51, 142, 143
- Publius (Erster von Malta) 173, 186, 200

- Q *siehe* Logienquelle
- Quirinius, Publius Sulpicius 47, 48, 49, 51 Anm. 25, 55, 145, 187, 189
 - Vita und Datierung 51 Anm. 25, 55

- Retter *siehe* σωτήρ
- Rezeptionsästhetik 38 Anm. 136
- Ritterstand 26, 28, 55, 145 Anm. 320, 158 Anm. 371, 208, 214
 - Voraussetzung der Berufung in den *ordo equester* 158 Anm. 371
- Romanisierung 31, 154, 209, 216

- Satan *siehe* Teufel
- „Schandtaten“ (*flagitia*) 22 mit Anm. 54, 33 mit Anm. 110
 - Blutschande 33 Anm. 110
 - ödipodeische Beilager 33 Anm. 110, 141 Anm. 300
 - Promiskuität 33 Anm. 110
- Schuldzuweisung für Jesu Tod
 - an Juden 86, 93 Anm. 156, 108, 109f, 132f, 181
 - Mitschuld des Pilatus 88, 90, 94, 109f, 133, 181, 193
- seditio* *siehe* Aufruhr
- Sekte
 - Christentum als ~ der Nazarener 161
 - Paulus als Anführer einer ~ 161, 162, 163
- Senatorenstand 25, 26 mit Anm. 72, 28, 50, 55, 134 Anm. 276, 197, 208, 214
- Seneca, Lucius Annaeus 38 Anm. 134, 143 Anm. 312, 145 Anm. 320, 157 Anm. 371
- Septuaginta 44 Anm. 1, 51, 53, 60, 71 Anm. 81, 77, 105, 112 mit Anm. 206, 125, 128 mit Anm. 269
 - ~sprache 109 Anm. 197, 113, 169
- Sergier 129 Anm. 270
- Sergius Paul(1)us (Statthalter) 27 Anm. 72, 124–131, 163, 190, 197, 207
- Sicherheit 36, 143, 189f, 219ff
 - Göttin Securitas 221 mit Anm. 7
- Silas 134ff, 139, 143, 145, 147, 150, 180, 182, 186, 191, 192, 195, 196
 - römisches Bürgerrecht 205
- Simon Magus 61, 126
- Sklaven
 - Christen aus dem ~stand 26
 - christlich-ethische Sicht der Sklaverei 140
 - Epiktet 28 Anm. 77
 - Geißelung von ~ 157
 - Hauptmann von Kapernaum 62–65, 99
 - Sklavin mit dem Wahrsagegeist in Philippi 136
- Soldaten 35 Anm. 120, 63f
 - Bürgerrechtsvergabe an Auxiliar~ 158 Anm. 371
 - Jesu Prozess und Kreuzigung 84, 91–94, 97, 98, 99, 213
 - Paulusprozess 156, 160, 169–172
 - Standespredigt Johannes' des Täufers 56–58, 97, 187, 215
- Sosthenes 147, 148, 149, 150, 182, 192

- σωτήρ (Retter)
- hellenistische Herrscher und römische Kaiser 51, 52, 53
 - Jesus 48, 51f, 53, 65, 81, 92, 99, 188, 208, 212, 213, 216
- Standespredigt Johannes' des Täufers 56–58, 97, 187, 215
- Starrsinn (*pertinacia*) 33 Anm. 110
- στάσις *siehe* Aufruhr
- Stephanus (Protomärtyrer) 16 Anm. 16, 159 Anm. 375
- Steuern, römische
- direkte und indirekte ~ 35 Anm. 122, 56
 - Eintreibung von ~ 35 Anm. 122, 56f mit Anm. 46, 58; *siehe auch* Zöllner
 - Erhebung von ~ 49, 73f, 190
 - Jesus und die Steuerfrage 4, 72–75, 87f, 97, 190, 214
 - Steuerbefreiung 135 Anm. 277
 - Steuerlast unter Vespasian 49; *siehe auch* *fiscus judaicus*, Vespasian: Konsolidierung der Staatsfinanzen
 - Steuerschätzung/Eintragung in Steuerlisten 47, 49f, 51 Anm. 25, 54, 98, 187f; *siehe auch* Zensus
 - Steuerverweigerung 73, 82, 83, 87f
- Synagoge
- Anknüpfungspunkt der paulinischen Mission 28, 131 Anm. 272, 147
 - Auslieferung von Christen an synagogale Gerichtsbarkeit 16, 17, 18, 20
 - Geißelung als Synagogalstrafe 16
 - ~ in/bei Philippi 135 Anm. 277
 - ~ von Kapernaum 63
 - ~ von Korinth 147, 150
 - ~vorsteher 147, 150, 182, 192
- Synhedrium (Hoher Rat) 16, 117
- Jesus vor dem ~ 4, 82, 84, 88, 95
 - Paulus vor dem ~ 155, 156, 159, 160, 163, 181, 220
 - Petrus und Johannes vor dem ~ 113, 115
- Syria, Provinz 55
- Tacitus 6, 26, 33, 49f, 118, 145, 163, 221
- Judenexkurs 6, 121
- Taufe
- christliche ~ 116, 120, 135, 137, 145, 147, 180, 185, 214
 - ~ Jesu 43, 59 Anm. 52
 - ~ mit dem Heiligen Geist 100
- Tempel, Jerusalemer 68, 69, 70f, 73, 106
- Entweihung durch Herodes 68
 - Jesu Tempelreinigung 70, 71
 - Vorwurf der Entweihung durch Paulus 161, 162
- Tendenzkritik 3
- Tertullian 23 Anm. 33, 27, 28f, 30
- Tertullus 140, 161, 162
- Teufel/Satan 17 Anm. 21, 21 mit Anm. 42, 70 Anm. 76, 94, 152, 167, 168, 183f, 189, 191, 194 Anm. 501, 196, 206, 210f, 212
- Barjesus/Elymas, der ~sohn 124ff, 183, 185, 194
 - Judas 91, 193, 195
 - satanische Aspekte des Imperium Romanum/irdischer Macht 5, 60–62, 67 Anm. 67, 98, 168, 183f, 187f, 193–195, 201, 210, 212
 - Versuchungsgeschichte 59–62, 98f, 125, 193, 210, 212
- Textpragmatik 40 Anm. 146
- Theophilus 41 Anm. 151, 220
- Identität 1
- Thessalonich 191
- Paulus in ~ 24, 134 Anm. 276, 139–144, 182, 190, 191, 204f, 206
 - Politarchen 24, 139 mit Anm. 293, 143
- Thrasyllos aus Alexandria 127 Anm. 266
- Tiberius (Kaiser) 26 Anm. 71, 50, 54–56
- Datierung des Auftretens Johannes' des Täufers 54–56, 97, 187, 189
 - Tag des Amtsantritts 54 Anm. 39
 - Vertreibung der Astrologen aus Rom 127 Anm. 266
- Timotheus 145, 147, 150
- Titius Justus 147, 150
- Titus (Kaiser) 142, 166
- Apotheose 95
 - Euergetismus 123
 - Jüdischer Krieg 49, 50, 121

- Todesstrafe 90
- Flagellation als ~ 89
 - ~ auf Steuerverweigerung 73
 - ~ auf Unruhestiftung (*seditio*) 24 Anm. 60, 25, 73, 87, 162
 - Todesurteile gegen Christen 18, 22 mit Anm. 52, 24 Anm. 60, 37, 99, 204, 219
- Trajan (Kaiser) 6, 80 Anm. 106, 103, 179 Anm. 445, 221
- Briefwechsel mit Plinius d.J. 20, 25 Anm. 66, 32 Anm. 105, 34 Anm. 118
 - *optimus princeps* 80 Anm. 106
 - *pater patriae* 123 Anm. 257
 - Sorge vor Hetären 25 Anm. 66, 154 mit Anm. 359
- Traumdeuter 127 mit Anm. 266, 128 Anm. 267
- Träume 146, 151 mit Anm. 348
- tribunus militum* 156 Anm. 362, 160, 186
- Triumphzüge, römische 69, 70, 71, 95, 99, 176, 191, 196, 210
- Tumult *siehe* Aufruhr
- Umkehr/Buße
- ~möglichkeit für Heiden 120
 - ~predigt und Gerichtsankündigung Johannes' des Täufers 56, 58
 - ~ruf Jesu 67–69, 99, 193
- Unruhe/Unruhestiftung *siehe* Aufruhr
- Unschuld Jesu 83, 84f, 88, 89f, 93, 132
- Urgemeinde, Jerusalemer 62 Anm. 59, 111, 122, 131 Anm. 272
- Sammlung der Antiochener Christen für die ~ 124, 186
- vehiculatio* 57
- Vereine, antike 31; *siehe auch* Hetären
- Vergil 51f, 149
- Verspottungsszene 91–93, 98, 99, 193
- Versuchungsgeschichte 59–62
- Verteidigungsrede/-schrift 16, 17, 66, 199
- Auswendiglernen 16
 - Paulus 161
- Vespasian (Kaiser) 46, 49, 51 Anm. 25, 52, 121f, 142, 154
- Apotheose 95
 - distanziertes Verhältnis zum Kaiserkult 142
 - *fiscus judaicus* 49, 214 Anm. 14
 - Judaea-Capta-Münzen 50
 - Jüdischer Krieg 49, 50, 121
 - Konsolidierung der Staatsfinanzen 49, 57
 - *lex de imperio Vespasiani* 26 Anm. 71, 52
 - Münze mit seinem Abbild 141 Anm. 303
 - *pater patriae* 123 Anm. 254
 - Selbstdarstellung als „Kümmerer“ der Reichsbewohner 143
 - Selbstinszenierung als Retter des Reichs und Friedenskaiser 52, 121
 - Selbststilisierung als Nachfahre des Augustus 52, 121, 142, 209
 - „Victoria“- und „Pacis eventus“-Münzen 52
- Via Egnatia 134 Anm. 277
- Vitellius (Kaiser) 52
- Völkerliste (Apg 2,9–11a) 102f, 104, 179, 185, 197
- Vorherbestimmung/Vorausplanung/Heilsplan Gottes 111, 114, 115, 134, 184, 196; *siehe auch* δεῖ, Wille Gottes
- Vorzugswörter, lukanische 60
- Wahrsagegeist 104, 135, 191
- „Weg“ als Selbstbezeichnung der Christen 73, 119 mit Anm. 239, 161 westlicher Text in der Apostelgeschichte 133 Anm. 274, 150, 157 Anm. 368
- Wille Gottes 8, 58, 67, 77, 91, 96, 108, 114f, 119, 120, 132, 134, 145, 147f, 152, 159, 163, 164, 169, 172, 175, 177, 180, 184f, 195, 200, 208; *siehe auch* δεῖ, Vorherbestimmung
- Wohltäter *siehe* Euergetismus
- Wort Gottes 116, 125, 126 Anm. 265, 129, 131 Anm. 272, 132, 147, 185
- Zensus
- unter Augustus 47, 49, 50, 98, 188
 - unter Claudius 157 Anm. 371

- Zenturio *siehe* Hauptmann unter dem
 Kreuz, Hauptmann von Kapernaum,
 Julius, Korneliusgeschichte
- Zinsgroschenperikope 72–75
- Zöllner (τελώναι) 56f mit Anm. 46, 58,
 187, 215
- Zungenrede 120
- Zwei-Quellen-Hypothese 11 mit
 Anm. 64
- Zypern 128, 176 Anm. 433
- jüdische Population 127
 - Paulus auf ~ 124–131, 152
 Anm. 352
 - Statthalter 129 mit Anm. 220, 180,
 190